

Informationen  
für Mitglieder und  
Mitarbeiter\*innen der  
Arbeiterwohlfahrt  
im Kreisverband  
Wesel e.V.



QM-Zertifizierungen:



## Leidenschaft für die Pflege

Eine Sache stand für Kevin Rheinfelder in jungen Jahren hundertprozentig fest: Nie, nie, nie würde er irgendetwas mit Pflege machen wollen. Sein großer Traum: Rettungsdienst. Kein Wunder, schließlich ist der heute 33-Jährige seit rund 20 Jahren bei den Maltesern aktiv. Aber wie so oft im Leben kommt es anders als gedacht. Der kleine Umweg auf dem Weg zum Rettungsdienst war eine Ausbildung in der Pflege. Und siehe da: Es handelte sich um einen spannenden Beruf. So kam es, dass **Kevin Rheinfelder**,

seit September 2018 als neuer **Abteilungsleiter** beim Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) zuständig ist **für die Bereiche Teilstationäre, Ambulante und Offene Dienste**.

Zwischen Ausbildung und AWO ist Rheinfelder viel herumgekommen. Nach der Ausbildung sei er in einer Findungsphase gewesen, habe sich die Frage gestellt: „Wo will ich hin?“ Er probierte einiges aus, ein junger motivierter Gesundheits- und Krankenpfleger auf der Suche **weiter auf Seite 2**

**100**  
Echt AWO. Seit 1919.  
Erfahrung für die Zukunft.

### Inhalt

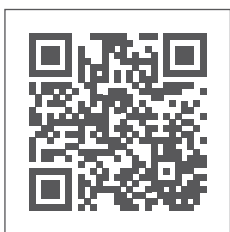
Der schönste Beruf der Welt _____	3
Zum 100-jährigen AWO-Jubiläum:	
Engagement in Afrika ausgebaut _____	4
AWO Kreiskonferenz im Mai _____	5
<b>Serie: 100 Jahre AWO.</b>	
Über 70 Jahre Treue zur AWO _____	6

100 Jahre AWO – 2019 wird gefeiert! _____	7
Tandem für die Qualitätssicherung _____	8
Online AWO-Mitglied werden _____	8
AWO will klimafreundlich Pflegen _____	9
Ortsvereine tauschen sich beim Stammtisch aus _____	9
AWO feiert Inklusionserfolge _____	10

Aufruf zur Europawahl am 26. Mai _____	11
Aktionstag: AWO gegen Rassismus _____	12
Kwiatkowski übernimmt Sprecherrolle _____	12
Nachrichten und Mitteilungen aus den Einrichtungen und Ortsvereinen _____	17
Termine aus den AWO Ortsvereinen _____	20
Impressum _____	27



Kevin Rheinfelder ist der neue Abteilungsleiter für Teilstationäre, Ambulante und Offene Dienste beim AWO Kreisverband Wesel.



Mehr Informationen unter [www.awo-seniorendienste.de](http://www.awo-seniorendienste.de)



Bianca Bimmermann leitet den Pflegedienst im Sozialen Zentrum Moers.  
Fotos: Marc Albers

### Fortsetzung von Seite 1: Leidenschaft für die Pflege

nach Herausforderungen. Schnell bekam er verantwortungsvolle Posten, der erste dieser Art war die stellvertretende Leitung des Pflegedienstes bei einem privaten Anbieter. Es folgten verschiedene Leitungsfunktionen, zuletzt als Chef der ambulanten Pflege bei der Caritas in Essen.

Kevin Rheinfelder wohnt in Kerken, die tägliche Stop-and-Go-Fahrt nach Essen und wieder zurück war kein Zuckerschlecken. Und als dann vor zweieinhalb Jahren sein Sohn auf die Welt kam, war ihm klar, dass er zurück an den Niederrhein wollte. „Ich habe so viel Zeit auf der Autobahn verbracht, dass ich meinen Sohn eigentlich nur am Wochenende gesehen habe.“ Dann wurde er auf die Stelle bei der AWO aufmerksam. Mit Erfolg. Seinen Sohn sieht er jetzt öfter, auch wenn der Papa nach wie vor gut eingespannt ist. Bei seinem neuen Arbeitgeber, aber auch durch seine Tätigkeit als Dozent, unter anderem im Gesundheitswesen und bei der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz. Hier schult er Führungskräfte für so genannte Großschadenslagen. Kein Wunder, dass für Hobbys keine Zeit bleibt – außer für sein größtes Hobby, seinen Sohn.

Ebenfalls neu im Team ist **Bianca Bimmermann**, die bereits im vergangenen Mai als **Pflegedienstleiterin im Sozialen Zentrum Moers** ihr Büro bezogen hat. Die Liebe zur Pflege wurde der heute 41-Jährigen in die Wiege gelegt, die Mutter war Kinderkrankenschwester. Bianca Bimmermann selbst ist gelernte Krankenschwester, arbeitete in der ambulanten Pflege und in einer Pflegewohngemein-

schaft. „Das war etwas anderes. Eine durchaus spannende Erfahrung, aber ich bin eher der Typ für die ambulante Pflege.“, sagt sie über sich selbst. Vor dem Wechsel zur AWO in den Kreis Wesel leitete sie als Stellvertreterin einen privaten Pflegedienst in Essen.

Halt, da war noch was. Kurz nach ihrer Ausbildung nahm sich Bianca Bimmermann mit ihrem damaligen Partner eine Auszeit. Das Paar wollte durch Europa radeln. Etliche 1000 Kilometer kamen zusammen und Geld für einen guten Zweck. Denn eine der Touren war für die Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gedacht. Prominente signierten Fahnen von Seenotkreuzern und Bianca Bimmermann lernte viele Menschen kennen. Unter anderem Grit Böttcher, Atze Schröder, Harald Schmidt, Michael Mittermaier und Peter Millowitsch. Zum Radeln kommt sie heute nicht mehr, ihre drei Kinder halten sie auf Trab, außerdem sind sie und ihr Mann Mitglied im Chaos-Computerclub, sie lernt programmieren und liest auch schon mal mehrere Bücher, darunter auch englische, gleichzeitig. Und wenn Entspannung angesagt ist, dann verzieht sich Bianca Bimmermann in ihren Garten.

Neue Köpfe, neue Aufgaben, neue Herausforderungen. „Die größte“, sagen Bianca Bimmermann und Kevin Rheinfelder, „ist es, gutes Personal zu bekommen“. Die Nachfrage der Patienten nach den Angeboten der AWO sei groß, aber der Fachkräftemarkt leer. „Wir bilden schon viele junge Menschen aus, werden das aber noch weiter intensivieren“, kündigt Rheinfelder an. ■

## Info

### AWO Seniorendienste im Kreis Wesel

Das **Soziale Zentrum Moers** ist zuständig für Moers, Kamp-Lintfort und Neukirchen-Vluyn  
Standort: Elisabeth-Selbert-Str. 22, 47445 Moers      Telefon: 0 28 41 / 48 11 42

Das **Soziale Zentrum Wesel** ist zuständig für Wesel, Hünxe, Voerde und Dinslaken  
Standort: Julius-Leber-Str. 33, 46485 Wesel      Telefon: 02 81 / 16 40 14 10

## Der schönste Beruf der Welt

Der Plan sah so aus: Sozialpädagogik studieren und dann auf die Jugendarbeit konzentrieren. Was für Benjamin Walch nahe lag, denn als Jugendlicher war er in seiner Heimat Frankfurt am Main von den Sozialpädagogen in seinem Jugendzentrum begeistert gewesen. „Die haben eine tolle Arbeit gemacht.“ Für ein Studium brauchte er das Abitur. Da im Rahmen einer Erzieherausbildung das Fachabi möglich war, nahm er diesen Umweg. Womit der ursprüngliche Plan ad acta gelegt werden konnte. Benjamin Walch verlor sein Herz an die Frühkindliche Bildung, wie er selbst sagt, und wurde ein begeisterter Erzieher. Heute ist er unter anderem zuständig für 23 Kitas, am 1. Januar hat er die **Leitung des Geschäftsbereiches Kinder- und Jugendpolitik** beim Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt übernommen.

Die erste Station für den frischgebackenen Erzieher war Dresden. „Um einfach einmal etwas Neues zu sehen und zu erleben“, zog er in den Osten. Und auch, weil es dort eine Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit gab, an der er von 2006 bis 2009 Frühpädagogik studierte. Ein berufsbegleitendes Studium, neben dem Job in den verschiedensten Bereichen. Unter anderem Gruppenarbeit, sowohl in der Ü-3-Betreuung als

auch im Hort, und Fort- und Weiterbildung für Kita-Mitarbeitende. „Das war mir aber auf Dauer zu einsam“, so der heute 41-Jährige. „Ich war die Arbeit im Team gewohnt.“ Nächste Station war die Leitung von Einrichtungen, zunächst eine in Dresden, und als er wegen der Familie 2014 nach Wesel umgezogen war, eine in Mülheim an der Ruhr. Im August 2016 wechselte er zum AWO-Kreisverband, damals als Abteilungsleiter für den Bereich Kitas.

Dass der gelernte Erzieher nicht mehr jeden Tag zum Dienst in die Kita geht, sondern ins Büro, ist für ihn die logische Folge seiner Berufslaufbahn. „Das hat sich so peu à peu entwickelt. Auch als Kita-Leiter hat man mehr und mehr mit Administration zu tun.“ Nach wie vor aber sei Erzieher für ihn „der schönste Beruf der Welt“. Und sofort gerät er ins Schwärmen. „Mit Kindern in Themen einzutauchen, sich gemeinsam auf Wege zu begeben, mit ihnen zu lernen, das ist faszinierend. Man hat viele Freiheiten, kann im Prozess mit den Kindern und auch im Austausch mit den Eltern gestalten.“

Wenn Benjamin Walch nicht in seinem Büro oder einer der zahlreichen Einrichtungen in seinem Geschäftsbereich ist, dann greift er zum Mikro. Er ist Sänger der Weseler Band „Stay In Conflict“,



Musikrichtung Hardcore. Am Wochenende geben sie oft Konzerte, im Rahmen der Flüchtlingshilfe ist die Truppe bereits in einem der AWO-Jugendzentren aufgetreten. Außerdem spielt Benjamin Walch Handball und nicht nur als begeisterter Erzieher sondern vor allem als begeisterter Vater verbringt er so viel Zeit wie möglich mit dem Sohn, der jetzt sieben Jahre alt ist. ■

**INFO:** Der AWO Kreisverband Wesel unterhält 23 Kindertagesstätten, davon sind zwölf Familienzentren und acht Plus-Kitas. Die jüngste Einrichtung wurde zu Beginn des Jahres 2019 in Betrieb genommen, es ist die Kita am Quadenweg in Wesel. Im Bereich Ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen zur Erziehung bietet die AWO zudem ein breites Spektrum an Beratungs- und Betreuungsangeboten im Kreis Wesel.



Benjamin Walch ist Erzieher aus Leidenschaft. Fotos: Marc Albers

### Kontakt:

Benjamin Walch  
Geschäftsbereichsleitung  
Kinder- und Jugendpolitik  
AWO Kreisverband Wesel e.V.  
Bahnhofstraße 1-3  
47495 Rheinberg  
Tel.: (0 28 43) 90 705-12  
E-Mail: walch@awo-kv-wesel.de

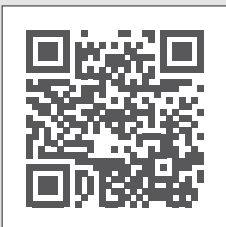


Bernd Scheid, seit 2011 Beisitzer  
im Vorstand von AWO International

### Spendenkonto AWO International

Stichwort: Afrika

IBAN: DE83 1002 0500 0003 2211 00



Weitere Informationen

[www.awointernational.de](http://www.awointernational.de)

## Zum 100-jährigen AWO-Jubiläum: Engagement in Afrika ausgebaut

Uganda ist ein armes Land. Genauer gesagt, eins der ärmsten der Welt. Trotzdem nimmt das Land Flüchtlinge auf. Eine Millionen Menschen sind aus anderen afrikanischen Staaten nach Uganda geflohen. Dazu kommen noch einmal 600.000 so genannte Binnenflüchtlinge, also Menschen, die aus ihrer Heimatregion im Land vertrieben wurden. Diese Menschen brauchen Hilfe, idealerweise Hilfe zur Selbsthilfe. Das hat sich die Arbeiterwohlfahrt auf ihre Fahnen geschrieben – und damit auch die Organisation AWO International. Im Jubiläumsjahr 2019 will sie ihr Engagement in Afrika verstärken. Und jeder kann die Arbeit unterstützen, sagt der frühere Geschäftsführer des Kreisverbandes, Bernd Scheid.

2011 wurde AWO International gegründet. Dabei handelt es sich um einen Fachverband der AWO für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe. Jede AWO-Gliederung kann hier Mitglied werden. Der Kreisverband Wesel, so Scheid, war von Anfang an mit dabei. Internationales Engagement sei dem

Kreisverband immer schon wichtig gewesen. Schon vor AWO International sei ein Projekt in Mali regelmäßig mit 8000 Euro im Jahr unterstützt worden. „Da ging es um Brunnenbau und um die Gründung von landwirtschaftlichen Genossenschaften durch Frauen, um die Grundlagen für die Ernährung sicherzustellen.“

Als dann AWO International ins Leben gerufen wurde, sei der Kreisvorstand sofort bereit gewesen, Mitglied zu werden. Das Konzept habe überzeugt, so Scheid, der seit 2011 auch als Beisitzer dem Vorstand des Fachverbandes angehört. „Wir wollen als AWO International nah am fachlichen Fundament des Verbandes bleiben, unter dem Motto Hilfe zur Selbsthilfe. In erster Linie geht es um Entwicklungshilfe.“ Katastrophenhilfe werde auch geleistet, „schließlich müssen die Menschen in einer solchen Situation etwas zu essen bekommen.“ Aber wichtig sei, dass aus der Katastrophenhilfe schließlich Entwicklungshilfe werde. „Nur einmal hinfliegen und dann wieder wegfahren, das hilft auf Dauer nicht.“ Es gehe darum, Strukturen vor



Fotos rechts:  
Ernährung sichern  
durch angepasste und  
ökologische Landwirtschaft.

Foto links:  
Kinder und Jugendliche  
erhalten Schulungen  
und Ausbildungen,  
damit die Hygiene-  
und Ernährungssituation  
verbessert wird.  
Fotos: AWO International

Ort zu schaffen, um den Menschen eine Lebensgrundlage und eine Perspektive zu bieten.

Mit dem verstärkten Engagement in Ostafrika soll vor allem den Flüchtlingen im Land geholfen werden. Konkret sieht die Planung für dieses Jahr so aus: Unter anderem sollen für 10.000 Menschen die Lebensbedingungen verbessert werden, zum Beispiel durch innovative Anbaumethoden in der Landwirtschaft. Zehn Schulen bekommen Gärten, Ziel ist nicht nur gesündere Ernährung, sondern auch das Bewusstsein dafür zu entwickeln. 14.000 Schüler\*innen können sich über Fortbildungen in Sachen Gesundheit freuen, in 28 Schulen geht es um die Verbesserung der sanitären Bedingungen, für den Klimaschutz werden 25.000 Bäume gepflanzt.

Projekte, die den Menschen helfen, Projekte, die aber auch Geld kosten. AWO International bekommt Mittel vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, muss aber die Finanzierung auch durch Eigenmittel sicherstellen. Bernd Scheid hofft auf mehr Mitglieder. Denn jede AWO-Gliederung, die sich dem Fachverband anschließt, stellt einen bestimmten Prozentsatz ihrer Mitgliedsbeiträge für die



Arbeit zur Verfügung. Es gibt auch Fördermitgliedschaften. Auf der Homepage des Verbandes ist eine Vielzahl von Möglichkeiten aufgeführt, wie AWO International unterstützt werden kann.

„Die Arbeit ist ungemein wichtig, die Probleme werden schließlich nicht weniger. Die Welt ist ziemlich aus den Fugen geraten. Das spüren diejenigen, die besonders arm sind. Es ist wichtig, hier gegenzusteuern, kleine Beiträge zu leisten, damit die Menschen in ihrer gewohnten Umgebung vernünftig leben können.“ Seinen eigenen Ortsverein hat Bernd Scheid bereits überzeugt. Die Rheinkamper sind jetzt Mitglied bei AWO International. „Das kostet nur 50 Euro im Jahr.“

Wer mehr wissen will: Auf [www.awointernational.de](http://www.awointernational.de) gibt es viele Informationen zu den verschiedenen Projekten und den Hintergründen. Auch Jahresberichte, verschiedene Broschüren und Spendenkonten können dort abgerufen werden. ■



## AWO Kreiskonferenz in Neukirchen-Vluyn

Am **Samstag, 18. Mai**, findet in den Veranstaltungsräumen des Sport- und Freizeitparks Klingerhuf in Neukirchen-Vluyn ab 10 Uhr die AWO Kreiskonferenz statt. Teilnehmen werden die AWO-Delegierten aus dem gesamten Kreisgebiet und geladene Gäste.

Der AWO Kreisvorstand und die Kreisgeschäftsführung berichten über die Aktivitäten und Tätigkeitsfelder der letzten vier Jahre. Die AWO-Delegierten diskutieren im Rahmen der Tagesordnung und können Anträge stellen.

Im Jahr des 100-jährigen AWO Jubiläums stehen neben den formalen Punkten der Konferenz-Tagesordnung die Ehrenamtlichen und freiwillig Engagierten, sowie verbandliche Themen im Mittelpunkt.

Erstmalig wird 2019 nach der neuen Präsidial-Satzung gewählt. Die Delegierten-Konferenz wählt das ehrenamtlich tätige 7-köpfige Präsidium (früher „Vorstand“) für die Dauer von vier Jahren. Das Präsidium beruft dann den zukünftig hauptamtlichen Vorstand für die Dauer von acht Jahren ein. ■

## Datenschutz-Hinweis

**Liebe Leser\*innen der AWO Konkret,**  
Sie sind nach dem BDSG-neu und der DSGVO berechtigt, dem Erhalt der AWO Konkret und der damit verbundenen Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widersprechen. Wenn Sie diese nicht weiter erhalten möchten, dann bitten wir Sie, uns dies umgehend mitzuteilen.

Sie können uns ihren Widerruf jederzeit ohne Angabe von Gründen zu senden. Per E-Mail an: [presse@awo-kv-wesel.de](mailto:presse@awo-kv-wesel.de) oder postalisch an: AWO Kreisverband Wesel e.V., AWO Konkret, Bahnhofstr. 1-3, 47495 Rheinberg

## Über 70 Jahre Treue zur Arbeiterwohlfahrt

Wenn Ellen Heldt an das Jahr 1946 zurückdenkt, hat sie als erstes die Bilder der Zerstörung vor Augen. „Dinslaken war kaputt.“ Nach dem letzten großen Angriff vom März 1945, bei dem 511 Menschen ums Leben kamen, war die Stadt größtenteils zerstört. „Es gab



Fotos: Peggy Mendel

100

Echt AWO. Seit 1919.

Erfahrung für die Zukunft.

nichts mehr“, sagt Ellen Heldt heute. Also auch keine Arbeit. Und damit die damals 18-Jährige, die noch Semmler hieß, nicht einfach nur zuhause saß, nahm ihre Mutter sie mit zur Arbeiterwohlfahrt. Die gründete sich in Dinslaken neu, und Ellen Heldt gehört zu den Gründungsmitgliedern.

Natürlich wusste das junge Mädchen, was die AWO war. Schließlich war die Mutter schon vor 1933 dort aktiv gewesen. Genau wie das Dutzend Frauen, das am 1. April 1946 in der Gaststätte „Gambrinus“ der Familie Latz zusammenkam, um den Ortsverein Dinslaken zu gründen. Ellen Heldt war die Jüngste in der Runde. An manche der Mitstreiter\*innen kann sie sich noch erinnern, bekannte Namen sind darunter, die die Dinslakener AWO geprägt haben. Erster Vorsitzender wurde Hans Voigtmann. Genau wie die Mutter von Ellen Heldt gehörte er mit seiner Frau Olga zu den AWO-Mitgliedern, die bereits vor 1933 aktiv gewesen waren. Olga Voigtmann hat die Wiedergründung nicht mehr erlebt, sie gehörte zu den Opfern des Bombenangriffs vom März 1945. Meta Dümmen, die große alte Dame der AWO in Dinslaken, war damals noch nicht dabei, sie stieß erst im Jahr 1950 dazu.



Einmal die Woche kamen die Frauen zusammen. Heute hieße die Runde höchstwahrscheinlich Handarbeitstreff, „aber damals haben wir immer gesagt, wir gehen zur Stunde“, so Ellen Heldt. Trotz Neugründung fehlte es noch an allen Ecken und Enden in der Organisation. Geld war keins vorhanden, da alle AWO-Gelder 1933 beschlagnahmt worden waren. Auch Räume besaß die AWO in Dinslaken nicht, deshalb wurde anfangs im „Gambrinus“ und später im Ledigenheim in Lohberg genäht, gestrickt und gehäkelt. Auch die junge Ellen war dabei, obwohl Handarbeiten nicht zu ihren Lieblingsbeschäftigungen gehörten. Aber sie hat mitgemacht, und weil die Oma ihr gezeigt hatte, wie Spitze und Ferse bei Socken zu stricken sind, konnte sie auch Strümpfe stricken. Die Handarbeiten wurden an bedürftige Menschen verschenkt, wenn etwas übrig blieb, verlost oder verkauft, „damit ein bisschen Geld in die Kasse kam“.

Nach und nach normalisierte sich das Leben in den kargen Nachkriegsjahren. Nach Schule und Pflichtjahr bei einem Bauern in Gartrop hatte Ellen Heldt während des Krieges eine Ausbildung in der Schuhfabrik Hoffmann begonnen. Kriegsbedingt musste die Produktion nach Süddeutschland ausgelagert werden, doch jetzt wurde der Betrieb wieder aufgenommen und Ellen Heldt ging in die Fabrik. 1948 heiratete sie, 1949 kam die Tochter zur Welt.

„Als ich dann wieder arbeiten ging, hatte ich natürlich nicht mehr so viel Zeit für die AWO.“ Also vor allem für die Handarbeitsrunden. Aber regelmäßig nahm Ellen Heldt viele Jahre an den Versammlungen ihres Ortsvereins teil. Dem Verband selbst ist sie bis heute treu geblieben. 2016 ist sie für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt worden. „Ellen Heldt“, sagt der Dinslakener AWO-Vorsitzende Willi Brechling, „ist heute unser dienstältestes Mitglied.“ ■

## 100 Jahre AWO – 2019 wird gefeiert!

Am 13. Dezember 1919 wurde die Arbeiterwohlfahrt auf Initiative von Marie Juchacz hin gegründet. Die AWO zählt damit zu den ältesten Wohlfahrtsverbänden in Deutschland. Unterstützung für in Not geratene Menschen, Mitwirkung an und Gestaltung von gesellschaftlichen und politischen Prozessen, ehrenamtliches und freiwilliges Engagement prägen seit der Gründung die vielfältigsten Tätigkeitsfelder und Dienstleistungen der AWO. Dies wird im Jahr 2019 ausgiebig gefeiert und präsentiert.

In der AWO Konkret werden wir regelmäßig berichten. Auf AWO-Internetseiten und AWO-Social-Media-Kanälen werden bundesweit Veranstaltungen, Informationen und Materialien online abrufbar zur Verfügung gestellt. Hier einige Highlights zum Jubiläumsjahr 2019:

### Neujahrsempfang AWO Bundesverband

Mit fast 200 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft feierte der AWO Bundesverband zum Auftakt des Jubiläumsjahres am 21. Januar den traditionellen Neujahrsempfang in Berlin. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Präsentation des 19-minütigen AWO Jubiläumsfilms **100 Jahre AWO – #wirmachenweiter** zur Entstehung und Entwicklung der AWO in der Weimarer Republik, über die Zerschlagung durch die Nationalsozialisten bis hin zur Bonner und später zur Berliner Republik. Der Jubiläumsfilm und weitere Filme sind auf YouTube abrufbar: [www.youtube.com/user/awobundesverband](http://www.youtube.com/user/awobundesverband)

### Verleihung des Lotte-Lemke-Engagement-Preis

Bereits im vergangenen Jahr startete erstmalig der bundesweite Lotte-Lemke-Engagement-Wettbewerb. Am 15. Januar wurde dann das Projekt **Zusammenwachsen – AWO Interkultureller**

**Gemeinschaftsgarten** der AWO Koblenz als Gewinner ausgezeichnet. Eine Fortführung des Wettbewerbes ist für 2020 geplant. Weitere Infos unter: [www.awo.org/lotte-lemke-engagementpreis/](http://www.awo.org/lotte-lemke-engagementpreis/)

### AWO-Aktionstag gegen Rassismus

Für Toleranz und Vielfalt. Flagge zeigen gegen Rassismus und rechtsextreme Tendenzen: bundesweit am **AWO Aktionstag 21. März 2019** – siehe auch Sonderankündigung in dieser AWO Konkret auf Seite 12. [www.awo.org/index.php/kampagnen/awo-gegen-rassismus](http://www.awo.org/index.php/kampagnen/awo-gegen-rassismus)

### Echtes Engagement. Echte Vielfalt. Echt AWO.

Bundesweite Aktionswochen vom 4. bis 12. Mai. AWO und Jugendwerk der AWO präsentieren die ganze Bandbreite an Engagementfeldern. Alle Einrichtungen und AWO-Gliederungen können sich beteiligen. Informationen, Veranstaltungskalender, Aktionsmaterialien unter: [www.echt-awo.org/](http://www.echt-awo.org/)

### 100 Jahre AWO – 100 Jahre Engagement – Kreiskonferenz

Die diesjährige Konferenz der AWO Kreisverband Wesel findet am Samstag, 18. Mai, im Sport- und Freizeitpark Klingerhuf in Neukirchen-Vluyn statt. Neben den Vorstandsberichten, erstmaliger Wahl des Präsidiums und verbandlichen Beratungen, wird die Marie-Juchacz-Ausstellung präsentiert. Infos: [www.awo-kv-wesel.de](http://www.awo-kv-wesel.de)

### Geburtstag mit Aussicht – AWO Fest in Solingen

Am Samstag, 6. Juli, findet das ultimative Jubiläumsfest, organisiert und geplant vom Bezirksverband Niederrhein, für alle, die feiern wollen, im Alten Bahnhof in Solingen statt. Von 11 bis 17 Uhr wird die bunte Vielfalt aus 100 Jahren AWO-Engagement erlebbar: Kulinarische

Reise durch die Jahrzehnte, Kinder- und Familienerlebnisbereich, Tombola, zwei Live-Bühnen mit Kultur, Musik und Theater für alle Altersgruppen, Samba, Sky-Lift, Rudelsingen, Eisenbahnfahrten...! Gruppen bitte vorher anmelden – direkt beim AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Infos und Aktuelles unter: [www.awo-nr.de/geburtstag-mit-aussicht/geburtstag-mit-aussicht/](http://www.awo-nr.de/geburtstag-mit-aussicht/geburtstag-mit-aussicht/)

### AWO International – Projekte in Afrika und Faire Wochen

Im Jubiläumsjahr baut die AWO International ihr Engagement weiter aus mit dem Aufbau von Hilfsprojekten in Uganda. Siehe Sonderbericht in dieser AWO Konkret auf Seite 4 und weitere Infos unter [www.awointernational.de](http://www.awointernational.de).

Die Fairen Wochen vom 14. bis 28. September steht in diesem Jahr unter dem Schwerpunktthema Geschlechtergerechtigkeit. Auch der AWO Kreisverband beteiligt sich. Infos unter: [www.faire-woche.de](http://www.faire-woche.de)

### AWO Ausstellung im NRW-Landtag

Im Rahmen von Landtagsgruppenführungen oder auf Einladung eines MdL kann in der Zeit vom 4. bis 22. November die AWO Jubiläumsausstellung auch im NRW-Landtag in Düsseldorf besucht werden. [www.landtag-nrw.de](http://www.landtag-nrw.de)

### AWO Festakt und Sonderkonferenz

Am eigentlichen Gründungstag der AWO wird in Berlin am 13. Dezember der abschließende Festakt im Jubiläumsjahr mit großer AWO Party im Berliner Congress Center stattfinden.

Einen Tag später steht im Rahmen der Bundes-Sonderkonferenz die Beratung und Verabschiedung des neuen AWO Grundsatzprogramms auf der Tagesordnung. Weiterführende Infos unter [www.awo.org/kampagnen/jubilaumsjahr/sonderkonferenz2019](http://www.awo.org/kampagnen/jubilaumsjahr/sonderkonferenz2019)



#### Weitere Informationen:

Evi Mahnke  
Stabstelle Qualitätsmanagement  
AWO Kreisverband Wesel e.V.  
Bahnhofstraße 1-3, 47495 Rheinberg  
Telefon (0 28 43) 907 05 22  
E-Mail: mahnke@awo-kv-wesel.de



Die Qualitätsarbeit des AWO Kreisverband Wesel ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und den spezifischen AWO-Qualitätskriterien. Sie erfüllt somit das integrierte Qualitätsmanagement-Konzept, zu dem sich die AWO bundesweit in ihrem Statut verpflichtet hat.

## Tandem für die Qualitätssicherung

Seit 2012 arbeiten alle Einrichtungen des AWO Kreisverbands Wesel auf der Grundlage eines zertifizierten Qualitätsmanagement-Systems (QMS). Dieses basiert auf einem sogenannten „Tandem-System“. Erstens auf der international gültigen ISO-Norm 9001, die im Jahr 2015 aktualisiert und nach einer dreijährigen Übergangsfrist 2018 auch im AWO Kreisverband integriert wurde. Und zweitens gelten die bundesweit einheitlichen AWO-Qualitätskriterien sowie selbstverpflichtende AWO-Standards speziell für die Einrichtungen im Kreisverband Wesel.

Einmal jährlich überprüft die unabhängige Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) das QM AWO-Tandem-System. Parallel werden im selben Zeitraum auch AZAV-Maßnahmen geprüft.

So auch Ende November 2018. Zwei externe DQS-Prüfer und ein AZAV-Prüfer kamen zum AWO Kreisverband. Sie führten Gespräche mit Führungsverantwortlichen und prüften vor Ort direkt bei Mitarbeiter\*innen in den Einrichtungen: Läuft noch alles so gut wie bisher? Was wurde in der Zwischenzeit verbessert? Was musste verändert werden oder ist gar weggefallen? Sind alle wesentlichen Dienstleistungsabläufe verbindlich fest-

gelegt? Werden die AWO-Angebote auch intern geprüft, um Stärken und Schwächen zu erkennen? Werden die Wünsche von Menschen, die die AWO berät, betreut und begleitet, auch aufgenommen? Werden alle Vorgaben eingehalten?

Nach drei Tagen intensiver Prüfung in der zentralen Finanzverwaltung und Personalbuchhaltung, Seniorenzentren, den ambulanten Diensten und dem Regine-Hildebrandt-Haus sowie im Fortbildungs- und Beratungszentrum (AZAV) befand die DQS: Ja, alles läuft nach wie vor gut bei der AWO.

Die AWO-Qualitätskriterien werden erfüllt, die Mitarbeiter\*innen sind sehr sicher in den Prozessabläufen. Großes Lob verdient das Management der freiwilligen sozialen Arbeit im Unternehmen.

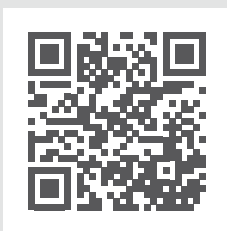
Bereits im Jahr 2002 begann der AWO Kreisverband Wesel im Rahmen eines bundesweiten AWO-Pilotprojektes mit der Einführung eines QM-Systems. Dieses Projekt mündete 2007 in einer erfolgreichen Erst-Zertifizierung. Erweiterungen folgten 2009 (Arbeitsmarkt) und 2010 (Familienbildung). Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien und Senioren werden regelmäßig nach ihrer Zufriedenheit mit der AWO befragt und somit aktiv in Verbesserungsprozesse einbezogen. ■

### AWO Bundesverband

## Online AWO-Mitglied werden

Seit kurzem bietet der AWO Bundesverband die Möglichkeit, direkt online die Mitgliedschaft bei der AWO zu beantragen – bequem vom PC aus, egal wo dieser steht. Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurde das bisherige Onlineverfahren grundlegend aktualisiert, Informationen zum Datenschutz sind auch abrufbar.

Wer AWO-Mitglied werden möchte, wird schrittweise durch einen sechsstufigen Mitgliedsantrag geführt. Basisdaten, die für den AWO-Beitritt abgefragt werden müssen, werden dann direkt an die zuständige AWO-Gliederung weitergeleitet. Auch der AWO Kreisverband hat schon sein erstes Online-Mitglied begrüßen können. ■



Direkt online Mitglied werden:  
[www.awo.org/mitglied-werden](http://www.awo.org/mitglied-werden)



## Die AWO will klimafreundlich pflegen

Maximal eine Tonne CO<sub>2</sub> pro Person dürfen wir laut Umweltbundesamt im Jahr ausstoßen, wenn wir die Erderwärmung gemäß den Pariser Klimazielen auf zwei Grad begrenzen wollen. Auch Verbände der Freien Wohlfahrtspflege wie die Arbeiterwohlfahrt (AWO) haben sich ausdrücklich zu dieser Zielformulierung bekannt und sind nun gefordert, ihren Beitrag zu leisten.

Für die stationäre Pflege bedeutet das eine große Herausforderung: Etwa acht Tonnen CO<sub>2</sub> fallen derzeit pro Bewohner\*innen-Platz im Jahr an. Die Emissionen der Einrichtungen müssen also um fast 90 Prozent reduziert werden.

Das vom AWO Bundesverband ins Leben gerufene und von der nationalen Klimaschutzinitiative geförderte Projekt „Klimafreundlich pflegen“ soll stationäre Pflegeeinrichtungen dabei unterstützen. Innerhalb von drei Jahren entwickeln im ersten Schritt 30 Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet Klimaschutzpläne und leiten daraus konkrete Maßnahmen ab. Mit dabei sind auch das **Elisabeth-**

**Selbert-Haus** und das **Willy-Brandt-Haus** aus dem Kreisverband Wesel.

Anschließend werden die Wirksamkeit der Maßnahmen zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen und der so geleistete Beitrag zum Klimaschutz evaluiert. So wird erstmals ein systematischer und ganzheitlicher Klimaschutz in stationären Pflegeeinrichtungen erprobt.

Einrichtungen, die am Projekt teilnehmen, haben das Ziel, Umweltauswirkungen der eigenen Tätigkeiten durch gezielte Maßnahmen schrittweise, aber dauerhaft und systematisch zu verringern. Sie sind nach dem Projekt in der Lage, diesen Weg weiterzugehen und die Erkenntnisse auf andere Einrichtungen zu übertragen.

Das Projekt sieht Klimaschutz ganzheitlich. Deshalb fließen alle klimarelevanten Themenbereiche in die Betrachtung ein. Das Projekt betrachtet neben den Themen Gebäudeenergie und Mobi-

lität auch die klimatischen Auswirkungen des Verpflegungskonzepts sowie die Rohstoffverbräuche. Nur so ist gewährleistet, dass alle Potentiale für den Klimaschutz gefunden und abgerufen werden.

Kern des Projekts ist der sogenannte CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für stationäre Einrichtungen, den der AWO Bundesverband gemeinsam mit der Organisation Viabono entwickelt hat.

Jede Einrichtung erfasst den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zweimal im Projekt. Zu Beginn dient er als Bestandsaufnahme und Basis für das Entwickeln der Klimaschutzpläne. Die zweite Erfassung ist als Evaluation anzusehen. So kann festgestellt werden, welche Maßnahmen wirksam waren und wo nachgesteuert werden sollte. ■



Mehr zum Projekt:

[www.klimafreundlich-pflegen.de](http://www.klimafreundlich-pflegen.de)



## AWO Ehrenamt

### Ortsvereine tauschen sich beim Stammtisch aus

Ende November haben sich AWO-Ortsvereine aus dem Kreisgebiet Wesel zum vierteljährlichen Stammtisch in Moers-Eick getroffen. Der Einladung der Koordinierungsstelle Ehrenamt, Evi Mahnke, vom AWO Kreisverband waren 19 ehrenamtlich Aktive und Begegnungsstätten-Leitungen gefolgt.

Als Gäste waren auch Kreisgeschäftsführer Dr. Bernd Kwiatkowski und die stellvertretende Geschäfts-

führerin Birgit Abraham dabei. Birgit Abraham nutzte diese Gelegenheit, um sich von den Ehrenamtlichen und Ortsvereinen zu verabschieden. Sie ging im Dezember in den Ruhestand.

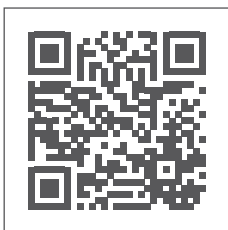
Themen waren auch Aktuelles und Termine. Es ging zum Beispiel um Arbeitsmaterialien zum neuen AWO Grundsatzprogramm, Veranstaltungen zum 100-jährigen Jubiläum, die Online-Mitgliedschaft und Projekt-Ideen für die AWO-Arbeit vor Ort.

Im Mittelpunkt stand am Abend das Konzept des Quartierszentrum AWO-Caritas Begegnungs- und Beratungszentrum Moers-Eick. Das Drei-Säulen-Konzept sieht vor, das im Quartier Moers-Eick die AWO gemeinsam mit der Caritas die drei Bereiche „Begegnung und Freizeitgestaltung“, „Beratung und Vernetzung“ sowie „Ehrenamt und Gesundheitsprävention“ abdeckt. Für die AWO übernimmt dies Iris Kuhlisch, für die Caritas Tanja Reckers. ■



Den Film „Erfolgsfaktor Inklusion“ gibt es auf der Website des AWO Kreisverbands Wesel:

[www.awo-kv-wesel.de/1328-0.html](http://www.awo-kv-wesel.de/1328-0.html)



## AWO feiert Inklusionserfolge und blickt nach vorne

**D**rei Jahre lang – von Februar 2016 bis Januar 2019 – befasste sich der AWO Kreisverband Wesel intensiv mit Vielfalt und Inklusion. Jetzt war Abschlussveranstaltung des Projekts „Erfolgsfaktor Inklusion“. Das Publikum traf sich im Jugendzentrum Bollwerk 107. Mit dabei waren AWO-Mitarbeiter\*innen, Kooperationspartner\*innen, Interessierte aus Behörden und Institutionen, Ehrenamtler\*innen und Klient\*innen.

Michaela Rosenbaum, die Leiterin des Referats für Bildung, Beratung und Inklusion, moderierte die Veranstaltung und fasste auch noch einmal zusammen, worum es im Kern geht: „Inklusion hat für mich ganz viel mit Gerechtigkeit zu tun, vor allen Dingen mit sozialer Gerechtigkeit. Und das heißt für mich, dass ich unabhängig davon, wie ich aussehe, wie mein Körper aussieht, welche Hautfarbe ich habe, woher ich komme, die gleichen Chancen und Rechte habe, hier an allen Angeboten teilzuhaben, die es gibt.“ Den Rahmen dafür bot das Projekt „Erfolgsfaktor Inklusion“ – mitfinanziert durch das Programm rückenwind+ des Europäischen Sozialfonds (EFS).

Der AWO Kreisverband mit seinen mehr als 100 Einrichtungen im Bereich der Sozialwirtschaft verfolgte die Projektziele insbesondere durch Mitarbeiter\*innenschulungen und durch vielfaltsorientiertes Qualitätsmanagement.

Grußworte zu Beginn sprachen der Geschäftsführer des AWO Kreisverbandes Wesel Dr. Bernd Kwiatkowski und der Landrat des Kreises Wesel Dr. Ansgar Müller. Die einleitenden Worte der Leiterin der Rückenwind+-Geschäftsstelle, Bettina Wegner, die sich wegen einer Erkrankung entschuldigen musste, wurden von Bernd Kwiatkowski vorgelesen: „Ihr Projekt ist ja eines von mittlerweile fast 90 Projekten, die rückenwind+ im Sinne einer Exzellenzinitiative aktuell fördert. Darauf dürfen Sie stolz sein.“

Ein Höhepunkt war die Premiere des Films „Erfolgsfaktor Inklusion“, in dem AWO-Mitarbeiter\*innen in kurzen Statements ihre Haltung zur Inklusion und Vielfaltsbegleitung erläutern.

Zahlen, Ergebnisse und Erfahrungen aus dem AWO Kreisverband beschrieb Annemarie Schweighofer-Brauer, Leiterin des Projektes Erfolgsfaktor Inklusion: So sei die Schulung „Inklusion leben“ Mitarbeiter\*innen während der drei Projektjahre 14-mal angeboten. 142 von ihnen nahmen teil.

Thema der Schulungen waren Selbstreflexion und die Erweiterung der Wahrnehmungsfähigkeit, Teilnehmer\*innen befassten sich aber auch mit den Grundlagen der Inklusion und mit konkreten Umsetzungsmöglichkeiten in ihren Einrichtungen.

Ein einmaliges Produkt des Projekts sind übrigens die 19 ausgebildeten Vielfaltsbegleiter\*innen – AWO Mitarbeiter\*innen aus verschiedenen Bereichen, die in zwei neuntägigen Lehrgängen ausgebildet wurden. Sie beraten und begleiten AWO-Einrichtungen zu Inklusionsthemen und -fragen.

Teilnehmer\*innen aus anderen Institutionen bekundeten Interesse am Modell der Vielfaltsbegleitung, sodass diese AWO-Entwicklung vielleicht auch bald außerhalb des Verbandes weitergegeben und verbreitet wird. Ergänzt wird die Vielfaltsbegleitung bei der AWO durch den sogenannten Materialkoffer. Er beinhaltet Spiele, Materialien für Übungen, Literatur zu Inklusion und Vielfaltsmerkmalen sowie Beispiele zur Inklusion für verschiedene Arbeitsbereiche.

Wie geht es jetzt weiter? Die Gestaltung von inklusiven Strukturen und einer inklusionsorientierten Kultur beim AWO Kreisverband sind ein weiteres Projektanliegen. Deren Verankerung im Qualitätsmanagement ist derzeit im Gange. Passend dazu: Zum Abschluss der Veranstaltung gab es eine Diskussionsrunde. Das Thema: Zukunft der Inklusion beim AWO Kreisverband Wesel. ■

## AWO unterstützt ZWAR-Gruppen in Kamp-Lintfort

Die Stadt Kamp-Lintfort hat mit Vertretern von Wohlfahrtsverbänden Kooperationsvereinbarungen zur Gründung von ZWAR-Netzwerkgruppen abgeschlossen. Die AWO wird die ZWAR-Gruppen in den Stadtteilen „Gestfeld“ und „Alt-Siedlung“ begleiten. In der „Alt-Siedlung“ wird die Begleitung gemeinsam mit dem Caritas-Verband Moers-Xanten e.V. erfolgen.

Das ZWAR-Netzwerk richtet sich an Menschen zwischen 55 und 70 Jahren. Sie können sich über die Gruppe in ihrem Stadtteil mit anderen Menschen treffen und gemeinsam, selbstbestimmt und selbstorganisiert Freizeit gestalten.

Es gibt kein vorgefertigtes Programm, alle Aktivitäten und Projekte werden aus der Gruppe heraus in Eigenregie vorbereitet und durchgeführt. Im ersten Jahr werden die Teilnehmer dabei von der AWO unterstützt.

Dr. Christoph Müllmann, Sozialdezernent der Stadt Kamp-Lintfort, ist guter Dinge. „Seit vielen Jahren arbeiten wir daran, das Angebot für Senioren\*innen stetig zu verbessern und auszubauen. Mit den ZWAR-Netzwerkgruppen setzen wir neue Impulse für ein gemeinsames Miteinander in Kamp-Lintfort“, sagt er. ■

### AWO Kreisverband Wesel e.V. fordert:

## In Pflegeversicherung müssen alle einzahlen

Bundesgesundheitsminister Spahn möchte die Finanzierung der Pflegeversicherung reformieren. Dazu erklärt der AWO-Geschäftsführer Dr. Bernd Kwiatkowski: „Die AWO fordert seit langem eine nachhaltige Reform der Finanzierung der Pflegeversicherung. Alle Berufsgruppen, alle Einkommensarten und auch bisher privatversicherte Personen müssen in die gesetzliche Pflegeversicherung einbezogen werden. So kann die Einnahmehöhe der Pflegeversicherung im Umlagesystem erweitert werden. Diese Finanzierung kann einen wichtigen Beitrag zur Verminderung von sozialer und gesundheitlicher Ungleichheit darstellen“.

Genauso wichtig ist es zudem, die Refinanzierung der so genannten Behandlungspflege in Pflegeheimen durch die Krankenversicherung zu gewährleisten. Dies ist bisher systemwidrig in die Pflegeversicherung verschoben worden. Die Eigenanteile der Bewohner\*innen von Pflegeeinrichtungen steigen ohnehin schon enorm, da

die Zuzahlung der Pflegeversicherung nach oben gedeckelt ist.

„Eine den Menschen zugewandte Pflege ist das Motiv, warum Mitarbeiter\*innen den Beruf gewählt haben. Das hat seinen Preis und braucht Zeit. Genauso wie eine gute Bezahlung der Beschäftigten in der Pflege wird eine gesicherte Finanzierungsbasis benötigt. Es ist von daher notwendiger denn je, die Finanzierungsgrundlage für die Pflege zu verbreitern und sozial gerecht zu gestalten. Dies ist, man kann es nicht oft genug betonen, mit einer Pflege-Bürgerversicherung, in die alle Versicherungspflichtigen entsprechend ihres Einkommens einzahlen, sehr gut möglich“, betont Dr. Bernd Kwiatkowski.

In einem Gutachten des AWO Bundesverbandes wurden noch weitere Vorteile einer Pflege-Bürgerversicherung festgehalten. Demnach ist die Pflege-Bürgerversicherung nicht nur gerecht, sondern auch ohne zusätzliche Kosten umsetzbar. ■

## Wählen gehen!

Darum ist es wichtig zur Europawahl zu gehen. Der AWO Bundesvorsitzende Wolfgang Stadler erklärt: „Für die AWO hat ein ganz besonderes Jahr begonnen – sie wird 2019 100 Jahre alt. Damals wie heute wird sie gebraucht, um denjenigen eine Stimme zu geben, die nicht immer für sich selbst eintreten können oder schlicht nicht gehört werden. Unsere Gesellschaft basiert auf dem Ziel von sozialer Gerechtigkeit und sozialer Sicherheit. In einer älter und zunehmend verunsicherter werdenden Gesellschaft braucht es eine funktionierende soziale Infrastruktur im Quartier, von Kindertagesstätten, über Beratungseinrichtungen bis hin zu Seniorenzentren. Dafür setzt sich die AWO ein.“

Die Politik des Jahres 2019 steht im Zeichen der Europawahl – in Deutschland wird am Sonntag, 26. Mai, gewählt. Es stehen aber auch mehrere Landtagswahlen an. „Wir müssen einen Rechtsruck befürchten. Umso wichtiger ist es, die bundesdeutsche Gesellschaft zusammenzuhalten. Es gibt zu viele Menschen, die nicht an der positiven wirtschaftlichen Entwicklung teilhaben konnten“, kritisiert Wolfgang Stadler und fügt hinzu: „Die zunehmende Ungleichheit untergräbt den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und entlädt sich in einem Zulauf zu politischen Extremen. Angesichts dieser Entwicklung muss es die Aufgabe der Politik sein, das verloren gegangene Vertrauen der Menschen in den demokratischen und sozialen Rechtsstaat wieder zurückzugewinnen.“ ■

**Europawahl  
am 26. Mai 2019**

**Die AWO fordert alle  
auf: Geht wählen!**

# AWO gegen Rassismus

Die AWO beteiligt sich im 100. Jubiläumsjahr bundesweit an den Aktionen rund um den **Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März**. Alle AWO-Einrichtungen und AWO-Gliederungen sind aufgerufen, sich mit kreativen Aktionen, öffentlichen Veranstaltungen oder anderen Beiträgen, besonders auch in den sozialen Medien, zu beteiligen und ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen.

Unter **#awogegenrassismus** können Fotos und Videoclips mit Stellungnahmen gegen Rassismus gepostet werden.

Info-/ Werbe- und Aktionsmaterial, aber auch Aktionsideen und Checklisten können auf der Internetseite des AWO Bundesverbandes heruntergeladen oder

bestellt werden: <https://www.awo.org/kampagnen/awo-gegen-rassismus>

Vom 15. März bis 21. März wird in der Geschäftsstelle des AWO Bundesverbands in Berlin die Ausstellung „Gespräche | Assemblage – Den NSU-Komplex kontextualisieren“ gezeigt. Am 21. März findet dann das AWO Diskussionsforum zum Thema „Der NSU und die deutsche Gesellschaft“ statt.

Der Internationale Tag gegen Rassismus basiert auf einem Gedenktag zur Überwindung der Rassendiskriminierungen, der 1966 von den Vereinten Nationen (UN) ausgerufen wurde. Sechs Jahre zuvor kam es am 21. März 1960 zu einem blutigen Massaker in der südafrikanischen

Stadt Shapeville, bei der die Polizei eine friedliche Demonstration gegen die damaligen Apartheid-Passgesetze gewaltsam beendete.

Der Aktionstag findet in Deutschland seit 1995 im Rahmen der von der UN ausgerufenen Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. In diesem Jahr im Zeitraum vom 11. März bis 24. März 2019.

Alle aktuellen AWO-Kampagnen unter: [www.awo.org/kampagnen/awo-gegen-rassismus](http://www.awo.org/kampagnen/awo-gegen-rassismus)

**AWO Konkret-Service:** Auf den folgenden Seiten in der Heftmitte findet ihr ein Wendeplakat zum raustrennen.

## AG Wohlfahrt Im Kreis Wesel

### Kwiatkowski übernimmt Sprecherrolle

Wechsel der Sprecherrolle in der AG-Wohlfahrt im Kreis Wesel: **Dr. Bernd Kwiatkowski**, Geschäftsführer des AWO-Kreisverbands Wesel, ist für die kommenden zwei Jahre Sprecher der Arbeitsgemeinschaft. Damit übernimmt er



das Amt von Jürgen Orts, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Wesel.

Der Arbeitsgemeinschaft gehören neben der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wesel e.V. auch der Caritasverband für die Dekanate Dinslaken und Wesel e.V.; der Caritasverband Moers-Xanten e.V.; der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband NRW e.V., Kreisgruppe Wesel; das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Dinslaken / Voerde / Hünxe e.V.; das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Niederrhein e.V.; das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenkreises Dinslaken; die Grafschafter Diakonie gGmbH, Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers sowie das Diakonische Werk des Kirchenkreises Wesel an.

Die Arbeitsgemeinschaft bündelt die Interessen der Wohlfahrtsverbände und vertritt sie gemeinsam in der Öffentlich-

keit. 2018 war u.a. das Teilhabechancengesetz, mit dem die Bundesregierung neue Zugänge zu Arbeit für arbeitsmarktfremde Menschen schaffen will, Thema für Verbesserungswünsche.

„Themen, zu denen wir etwas sagen möchten, ergeben sich akut“, erzählt der neue Sprecher Kwiatkowski, er ist seit Ende 2016 im AWO Kreisverband Wesel tätig, seit Anfang 2018 als Geschäftsführer. Er schätzt den Austausch der Mitglieder untereinander: „Entwicklungen in der Gesellschaft und bei gesetzlichen Rahmenbedingungen betreffen alle gleichermaßen.“ Die Arbeitsgemeinschaft wird vom Kreis zu bestimmten Themen als „sozial erfahrene Dritte“ angefragt, „Mitglieder sind zudem in unterschiedlichen politischen Gremien auf Kreis- und kommunaler Ebene vertreten oder beraten diese“, beschreibt Kwiatkowski weitere Tätigkeiten.





100



Echt AWO. Seit 1919.  
Erfahrung für die Zukunft.

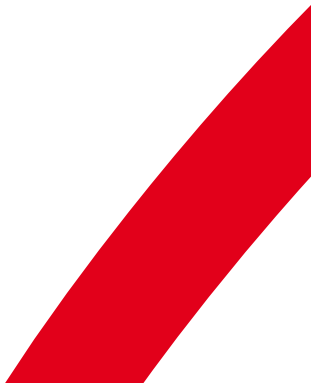




**KÄMPFEN FÜR VIELFALT.**

**SEIT 1919. MIT UNS.**

**#WIRMACHENWEITER**



**GEEGEN**

**RAASSISSIMUS!**





**AWO Kreisverband Wesel  
Rheinberg feiert Weihnachten  
und Zusammenarbeit**

Die Mitarbeiter\*innen der AWO-Kreisgeschäftsstelle haben am 17. Dezember Weihnachten gefeiert. Jede\*r brachte etwas fürs Buffet mit. Die Geschäftsführung Dr. Bernd Kwiatkowski und Christa Kirchoff bedankten sich für die gute Zusammenarbeit in der Geschäftsstelle. Dagmar Siemsen (Zentraler Empfang) und Regina Henseler (Sekretariat Geschäftsführung) hatten eine Verlosung vorbereitet.

**AWO Kita Nikolausweg  
798 Euro für das Theaterprojekt**

Im Dezember 2018 hatte Radio KW die Kita Nikolausweg zum Moerser Weihnachtsmarkt eingeladen. Im Live-



Interview erläuterte Leiterin Marina Kiehlmann das Theaterprojekt ihrer Einrichtung. Die Kita möchte Theaterpädagogik als Schwerpunktthema im Konzept integrieren – denn Theater liegt hier allen am Herzen. Dank der Aktion Lichtblicke bekamen die Leiterin und Kinder einen Scheck über 798 Euro überreicht. Von diesem Geld hat die Kita eine fahrbare Puppenbühne, kindgerechte Handpuppen sowie Musikinstrumente zur Klanguntermalung angeschafft. Auch ein Theaterraum ist geplant. Er soll dann mit einem Puppenspiel eingeweiht werden.

**AWO Familienzentrum und  
Kindertageseinrichtung Copray  
Kindern ist die Hautfarbe egal**

Da gibt es Blauland und Gelbland. In Gelbland herrscht Krieg, deshalb flüchten die Gelbländer nach Blauland. Dort angekommen scheint erstmal alles gut

zu sein – doch schon bald wollen die Blauländer die Gelbländer nicht mehr. Das ist die Geschichte, um die es im Kindermusical über das „Anders und Ausgegrenzt sein“ geht. Am 12. Dezember öffnete sich der Vorhang der Bühne im Kastell in Sonsbeck für das Stück (Spielidee: Egert/Hütter, Text: Egert/Hütter/Krenzer, Musik: R. Horn). 200 Menschen waren gekommen, um das Stück anzusehen. Die ersten Sätze der Kinder auf der Bühne waren: „Die Würde des Menschen ist unantastbar!“ und „Vor dem Gesetz sind alle Menschen gleich!“.

Das Thema des Kindermusicals: Wie können Fremde zu Freunden werden? Unter den geladenen Gästen war auch Bürgermeister Heiko Schmidt. Er jubelte begeistert mit den anderen Zuschauern nach einer Zugabe. Diesen Wunsch erfüllten die jungen Darsteller\*innen mit Bravour und stimmten gemeinsam mit dem Publikum einen Kanon an. Das Thema des Musicals ist allgegenwärtig und aktuell: In der Kita Copray begrüßen Kinder, Eltern und Erzieher\*innen täglich Menschen vieler verschiedener Nationen, einige Familien sind aus Kriegsgebieten geflüchtet und haben hier eine neue Heimat gefunden. Das Kita-Team sagt: „Wir wollten mit dem Musical zeigen, wie leicht Inklusion sein kann. Denn den Kindern der Kita ist es egal, woher ein Kind kommt oder welche Farbe seine Haut hat. Sie finden Wege, um sich zu begegnen. Genau das wollten wir mit der Aufführung zeigen.“ Die vielen positiven Rückmeldungen haben es bestätigt.





### **AWO Seniorenzentrum Willy-Brandt-Haus Der Nikolaus kommt ins Haus**

Im festlich geschmückten Speisesaal und bei weihnachtlicher Musik haben die Bewohner\*innen des Willy-Brandt-Haus in Moers Nikolaus gefeiert. Die Groovers von der Anne-Frank-Gesamtschule waren auch dabei und gaben ein Konzert. Die Schüler\*innen begeisterten die Anwesenden mit weihnachtlichen Liedern. Nach dem traditionellen Einmarsch der Küchenmitarbeiter\*innen mit den Torten warteten alle beim Kaffee und gemeinsamen Singen auf den Nikolaus, der dann auch mit Geschenken erschien. Bei besinnlichen Texten zur Vorweihnachtszeit klang der Nachmittag aus.

### **Beim Kegeln gibt's Weihnachtssterne und Pudelmützen**

Mit einem kräftigen „Gut Holz“ begrüßten die ehrenamtlichen Helfer\*innen ihre „Dachbodenholzer“ zum Nikolauskegeln im Dezember. Seit mittlerweile 22 Jahren wird im Seniorenzentrum Willy-Brandt-Haus der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Wesel, gekegelt. Der Kegelkreis, der sich jeden Dienstag im Haus trifft, ist beliebt und für viele Bewohner\*innen nicht mehr aus dem Wochenprogramm wegzudenken. So ist es auch nicht verwunderlich, dass am großen Nikolauskegeln viele Bewohner\*innen des Hauses teilgenommen haben und ihr Können unter Beweis stellten. Auch Preise wurden verteilt – drei Weihnachtssterne und eine Pudelmütze. Die Teilnehmer\*innen bedanken sich bei den ehrenamtlichen Helfer\*innen.

### **Quartierszentrum AWO-Caritas Begegnungs- und Beratungszentrum Eick Feier mit kleinem und großen Weihnachtsmann**

Im Quartierszentrum AWO-Caritas Begegnungs- und Beratungszentrum Moers-Eick endete das Jahr 2018 mit einer schönen und besinnlichen Weihnachtsfeier. Die Geschenke brachten ein kleiner und ein großer Weihnachtsmann. Die Gäste bedanken sich bei allen ehrenamtlichen Helfer\*innen, die das Fest möglich gemacht haben.



### **AWO OV Hamminkeln Kinder können nähen!**

In den Herbstferien 2018 fand in der AWO-Hamminkeln der Kurs „Nähen für Kinder ab 10 Jahren“ statt. Eine Mutter erklärte sich bereit, an den Nähtagen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Es herrschte eine Superstimmung. Es wurden tolle Produkte angefertigt. Am Ende waren sich alle einig: „Das sollte wiederholt werden!“

### **AWO OV Moers-Kapellen Handgefertigtes vom Adventsbasar**

Der Adventsbasar in der Begegnungsstätte der AWO an der Ehrenmalstraße war wieder ein großer Erfolg. Es gab viele Stände. Angeboten wurden viele selbstgemachte Gegenstände, die in liebevoller Handarbeit im Jahresverlauf hergestellt worden waren.

### **So schön ist Weihnachten in Ascheberg**

Die Besucher\*innen der Begegnungsstätte hatten sich wieder eine

Weihnachtsfeier bei Clemens-August in Ascheberg gewünscht. Das hat am Freitag, 30. November 2018 geklappt. Nach dem Mittagessen gab es dort die Möglichkeit zum Einkaufen, zum Spaziergang oder zur Fahrt mit dem Clemens-August Express durch die Davert. Nach dem Kaffeetrinken begann dann die fast zweistündige Weihnachtsfeier. Die Solist\*innen sind alle Mitglieder der Clemens-August-Familie. Sie entführten die Gäste in die Weihnachtszeit. Mit der Heimreise endete ein schöner Tag.



### **Feiern mit dem Nikolaus und Zumba**

Auch 2018 verkürzten die Zumba-Kids des TV Moers-Kapellen mit ihren Darbietungen die Wartezeit bis zum Besuch des Nikolaus und begeisterten die Besucher\*innen. Der Nikolaus hatte für alle eine kleine Überraschung in seinem großen Sack. Mit einem gemeinsamen Weihnachtslied ging ein schöner Nachmittag zu Ende.

### **Adventsfeier mit Polit-Promis**

Mit einem Adventskaffee schloss das Team der AWO Moers-Kapellen im Dezember das Jahresprogramm. Bei festlicher Atmosphäre freute sich die Vorsitzende Sonja Gildemeister über die große Teilnahme. Sie bedankte sich bei allen Besucher\*innen und Helfer\*innen für ihre Treue zur Begegnungsstätte im Jahr 2018. Als Gäste kamen auch der SPD-Landtagsabgeordnete Ibrahim Yetim, der Vorsitzende des AWO Kreisvorstandes Jochen Gottke und AWO Kreisgeschäftsführer Dr. Bernd Kwiatkowski. Nach dem Kaffeetrinken sangen die Besucher\*innen Weihnachtslieder mit dem Duo Marina Kirsten und Ian Bishop.

### **Polizisten singen Weihnachtslieder**

Die Senior\*innen der Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Wesel, treffen sich seit vielen Jahren einmal im Monat bei der AWO Moers-Kapellen zum Stammtisch. Zum Jahresende gab es auch eine kleine Weihnachtsfeier in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Gebäck. Die Damen des Singkreises sangen ein Lied. Die Herren ließen es sich nicht nehmen einzustimmen.

### **Mit Sekt und Kaffee ins neue Jahr**

Die Vorsitzende Sonja Gildemeister freute sich Anfang Januar in ihrer Begrüßungsansprache über die vielen Teilnehmer\*innen am Neujahrsempfang. Sie wünschte allen ein gesundes, zufriedenes Jahr 2019 und frohe Stunden in der Gemeinschaft der Begegnungsstätte. Nach einem Gläschen Sekt und anschließend dem Kaffeetrinken ging es musikalisch mit Uwe Bongards weiter.



### **Wenn die Akkordeon-Weiber einladen**

Mit Melodien quer durchs Land – von Nord nach Süd. Anfang Februar luden die Akkordeon-Weiber zum Mitsingen ein. Der AWO-Singkreis „Bleib jung mit Musik“ begeisterte die Besucher\*innen mit Liedern. Es gab viel Applaus, eine Zugabe – und eine Wiederholung im nächsten Jahr.

### **AWO OV Moers-Rheinkamp**

#### **Politiker Yetim verteilt Wunschzettel**

Nachdem im Vorjahr der AWO-Ortsverein Rheinkamp den Moerser Landtagsabgeordneten an seinem Arbeitsplatz in Düsseldorf besucht hatte, gab es jetzt das Format „Im Gespräch mit Ibrahim Yetim“ in Moers. Es lief gut im Begegnungs- und Beratungszentrum Eick. Der AWO-Ortsverein Rheinkamp hatte den Landtagsabge-

ordneten in Kooperation mit dem Quartierszentrum Eick der AWO und Caritas eingeladen. Die Gäste sprachen mit dem SPD-Landespolitiker über landes- und auch kommunalpolitische Themen. Der Umzug des Finanzamtes von Moers nach Kamp-Lintfort und Ideen für eine Folgenutzung des Grundstückes waren ebenso Thema wie die Straßenausbaubeiträge, die auch in Moers diskutiert werden. Es ging aber zum Beispiel auch um die Kürzung von Zuschüssen für die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, die Bezahlung von Grundschullehrkräften und den Kita-Ausbau. Yetim hatte auch Wunschzettel mit, die viele Gäste ausfüllten. So nahm er viele Anregungen mit.



### **Helfer\*innen-Feier**

Der Vorstand des AWO-Ortsvereins Rheinkamp hat die Helfer\*innen-Feier traditionell-gesellig ausgerichtet. Die Einladung zum Dankeschön-Abend Ende Januar ging wie immer an Helfer\*innen des AWO-Ortsvereins, (auch ehemalige) Mitarbeiter\*innen, Revisor\*innen und Vorstandsmitglieder der AWO Rheinkamp und ihre Partner\*innen. An der langen Tafel im Restaurant Pagode in Moers-Repelen blieb kein Platz frei. Alle 26 Freund\*innen, die sich angemeldet hatten, kamen und nahmen die Gelegenheit zum Schwätzchen mit den Tischnachbarn gerne wahr.

### **Moerser feiern in Ascheberg**

Ende November war es endlich soweit. Die AWO Begegnungsstätte Moers-Meerbeck ist zum ersten Mal zur Weihnachtsfeier nach Ascheberg gefahren. Mit Spannung wurde der Weihnachtsfeier entgegen gefiebert. Alle 28 Mitreisenden fanden es eine sehr schöne Veranstaltung, die im nächsten Jahr gerne wiederholt werden soll.

### **Der Nikolaus sagt Danke**

Besinnlich und gemütlich war es bei der Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte in Moers-Meerbeck. 18 Kinder und drei Erzieher\*innen aus dem katholischen Kindergarten waren zu Besuch und sangen mit den Besucher\*innen Weihnachtslieder. Der Nikolaus hörte zu und bedankte sich bei den Kindern für die tolle Darbietung. Jedes Kind und auch die Erzieher\*innen bekamen vom Nikolaus ein Geschenk. Um die großen Besucher\*innen kümmerte sich die Helfer\*in vom Nikolaus.

### **Meerbecks außergewöhnlichster Adventskalender**

Im Dezember hat die ZWAR-Gruppe Moers-Meerbeck ein Adventsfenster in der Neckarstraße 34 geöffnet. Dieser lebendige Adventskalender wurde noch bis zum 21. Dezember an verschiedenen Standorten in Moers-Meerbeck durchgeführt. Eine schöne Idee!

### **AWO OV Neukirchen-Vluyn**

#### **Der Ortsverein zieht für 15 Monate um**

Die AWO Begegnungsstätte Oskar-Kühnel-Haus an der Max-von-Schenkendorfstraße 9 in Neukirchen wird nach mehr als 70-jähriger Nutzung im Mai abgerissen. Das Gebäude, das von Oskar Kühnel und vielen Helfer\*innen erbaut wurde, weicht einem AWO-Neubau an selber Stelle. Bis voraussichtlich zum 3. Quartal 2020 dauert der Bau des neuen Gebäudes, das zwei Einrichtungen beherbergen soll: Die Tagespflege des AWO Kreisverbands Wesel und neue Räume für den AWO Ortsverein Neukirchen-Vluyn. Bis etwa Mitte April führt der AWO Ortsverein alle Veranstaltungen zu den üblichen Öffnungszeiten noch in den bisherigen Räumen durch. Auch das Büro des Ortsvereins wird bis zu diesem Zeitpunkt noch dort geöffnet bleiben. Ab etwa Mitte April/Anfang Mai finden dann alle AWO-Veranstaltungen im benachbarten St.-Michael-Pfarrheim der katholischen Kirche, Ernst-Moritz-Arndt-Straße, statt. Das Büro des Ortsvereins zieht ab 1. April in barrierefreie Räume an der Poststraße 10. ■

### **AWO Ortsverein Dinslaken**

Vorsitzender: Willi Brechling  
Kontakt: Schloßstr. 5, 46535 Dinslaken,  
Telefon (0 20 64) 5 22 50 und 60 17 25  
E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

**AWO Begegnungsstätte Meta-Dümmen-Haus**, Schloßstr. 5, 46535 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 5 22 50 und 60 17 25. Leitung: Brigitte Banning, E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

**Öffnungszeiten:** dienstags, ab 14 Uhr, mittwochs, 14-tägig ab 9 Uhr, donnerstags, ab 14 Uhr. Schließungszeiten: Montag 15. April bis Montag 22. April, Donnerstag, 23. Mai bis Dienstag 11. Juni

#### **Regelmäßige Termine**

Brett- und Kartenspiele mit Bewirtung. Termin: Jeden Dienstag, ab 14 Uhr  
Treffen der Gruppe der Anonymen Alkoholiker (AA). Termin: dienstags, ab 19 Uhr

Die AG 60+ trifft sich zum Frühstück mit Vortrag. Termine: mittwochs, jeweils ab 9 Uhr, 13. März, 3. April, 8. Mai, 10. Juli  
Klön-Kaffee in gemütlicher Runde. Jeden Donnerstag, ab 14 Uhr

Gesellschaftsspiele und Gedächtnistraining. Termine: donnerstags, ab 14 Uhr

#### **Sonderveranstaltungen**

Fischessen. Bitte rechtzeitig bis 14 Tage vor der Veranstaltung anmelden. Termin: Donnerstag 7. März, ab 12 Uhr

AWO Mitgliederversammlung. Termin: Donnerstag, 28. März, ab 14.30 Uhr  
Osterfeier. Bitte rechtzeitig bis 14 Tage vor der Veranstaltung anmelden. Termin: Donnerstag, 11. April, ab 14 Uhr

Muttertagsfeier. Bitte rechtzeitig bis 14 Tage vor der Veranstaltung anmelden. Termin: Donnerstag, 9. Mai, ab 14 Uhr

Workshop der Deutschen Leukämie-Liga. Termin: Samstag, 18. Mai, ab 10 Uhr  
Seniorenfahrt nach Bad Sooden-Allendorf. Termin: Donnerstag, 27. Juni bis Dienstag 9. Juli. Fahrt ist zur Zeit

ausgebucht. Anmeldung nur noch für Warteliste.

**AWO Begegnungsstätte Elfriede-und-Emil-Gruth-Haus**, Ulmenstr. 17, 46539 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 8 09 71. Leitung: Helga Mamat, E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

**Öffnungszeiten:** montags von 8.30 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr

**Regelmäßige Angebote:** Feierlichkeiten, Freizeitaktivitäten und gemütliches Beisammensein.

#### **Regelmäßige Termine**

Montagsmaler mit Frühstück. Montags von 8.30 bis 12 Uhr

Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen. Dienstags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr

#### **Sonderveranstaltungen**

Muttertagsfeier. Termin: Dienstag, 14. Mai, ab 14 Uhr

Geburtstagsfeier. Für alle die im 1. Halbjahr 2019 Geburtstag hatten. Bitte rechtzeitig bis 14 Tage vor der Veranstaltung anmelden. Termin: Dienstag, 2. Juli, ab 14 Uhr

### **AWO OV Hamminkeln**

1. Vorsitzender: Udo Scholz  
Kontakt: Am Koppelgarten 20, 46499 Hamminkeln, Telefon (0 28 52) 38 83  
E-Mail: awo-hamminkeln@gmx.de

Leitung: Monika und Josef Klein-Hitpaß, Telefon (0 28 52) 42 47 oder Mobil unter 0170-18 77 189 und 0171-69 77 052

**Hinweis:** Zu allen Veranstaltungen können Bücher getauscht und Produkte aus der AWO-Bastelstube erworben werden.

#### **Regelmäßige Termine**

Singkreis. Termine: montags, jeweils ab 15 Uhr, 25. März, 29. April und 27. Mai.

Offener Treff und Skat-Runde. Hier wird geklönt, gestrickt, gehäkelt, gebastelt und gespielt. Termine: mittwochs, jeweils ab 19 Uhr, 13. und 27. März, 10. und 24. April, 8. und 22. Mai.

Sanfte Gymnastik. Im Stehen und im Sitzen auf dem Stuhl. Beweglich bleiben, Verspannungen vorbeugen, gemeinsam was unternehmen. Einfach mal reinschnuppern. Termin: mittwochs, (außer am 1. Mittwoch im Monat und manchmal auch nicht am 2. Mittwoch) Mittwoch, ab 9.30 Uhr.

Spielenachmittag. Karten-, Brett- und weitere Gesellschaftsspiele in geselliger Runde mit Kaffee und Kuchen. Termine: donnerstags, jeweils ab 15 Uhr, 7. und 21. März, 4. und 18. April, 2. und 16. Mai.

#### **Sonderveranstaltungen**

Heringstipp-Essen. Eine rechtzeitige, vorherige Anmeldung ist erforderlich. Termin: Mittwoch, 6. März, ab 12 Uhr.

Frühlingsfest. Mit Programm, Essen und Trinken. Termin: Sonntag, 31. März, ab 12 Uhr.

Jahreshauptversammlung. Mit anschließendem Grillen. Termin: Freitag, 24. Mai, ab 17 Uhr.

### **AWO Ortsverein Kamp-Lintfort**

Vorsitzender: Jürgen Neervort  
Kontakt: Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon (0 28 42) 903 16 55,  
E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de

**Begegnungsstätte Markgrafenstraße**, Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (0 28 42) 1 37 74. Leitung: Petra Füten-Nellen, E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de.

**Öffnungszeiten Begegnungsstätte Februar 2019 bis November 2019:** Montags, dienstags und donnerstags von 13 bis 17 Uhr, mittwochs und freitags geschlossen.  
**Dezember 2019 bis Januar 2020:** Montags, dienstags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr, mittwochs und freitags geschlossen.

Informationen zu regelmäßigen Angeboten und Sonderveranstaltungen bitte bei der AWO anfragen.

### Sonderveranstaltungen

Skatturnier. Termin: Freitag, 1. März ab 13 Uhr

AWO Mitgliederversammlung und Jubilarehrung. Termin: Samstag, 13. April, ab 11 Uhr

Mensch-Ärgere-dich-nicht-Turnier. Termin: Dienstag, 14. Mai, ab 14 Uhr

Fahrt ins Grüne nach Bad Driburg. Termin: Mittwoch, 15. Mai

**AWO Begegnungsstätte Boegenhof**, Boegenhofstraße 6, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (0 28 42) 37 40. Leitung: Dagmar Stephan, Mobil (0174) 40 42 442

**Öffnungszeiten:** montags von 14 bis 18 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 17 Uhr, donnerstags von 13 bis 18 Uhr, donnerstags bei Frühstücksangeboten von 9 bis 14 Uhr und freitags von 10 bis 15 Uhr

Offene Sprechstunde und kostenlose Beratung in allen Alltagsfragen durch Dagmar Stephan während der Öffnungszeiten. Schließungszeiten: 5. bis 19. Mai 2019 (wegen Seniorenreise)

### Regelmäßige Termine

Klön-Tisch. Offenes Angebot für alle Besucher\*innen. Mit Kaffee und Kuchen. Termine: montags, 14 bis 18 Uhr, dienstags und mittwochs, 14 bis 17 Uhr

Internationale Frauengruppe. Termin: montags, 18 bis 20 Uhr

Gesprächskreis Deutsch. Termin: dienstags, 9 bis 11 Uhr

Internationales Frauencafè. Termin: jeden letzten Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr

Nachbarschafts-Cafè. Termin: jeden 1. Dienstag im Monat, 14 bis 18 Uhr

Spielenachmittag. Termin: jeden 1. Donnerstag im Monat, ab 14 Uhr

Frühstück für alle. Termin: jeden 3. Donnerstag im Monat, 10 bis 12 Uhr.

Gemeinsames Essen. Termin: jeden Freitag, 11.30 bis 14 Uhr

Weitere Veranstaltungen, z.B. einmal im Monat Waffelessen, Beratung durch Pflegefachleute, Tagesfahrten, Stadtteilbegehungen etc. auf Anfrage.

### Sonderveranstaltungen

Karnevalsfeier. Termin: Samstag 23. Februar, Uhrzeit auf Anfrage

Große Karnevalsfeier. Bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung Karten in der AWO Begegnungsstätte kaufen. Termin: Sonntag 3. März, 14 bis 18 Uhr

Fahrt an die Ostsee. Die AWO fährt nach Kühlungsborn in Mecklenburg-Vorpommern. Bitte bei Interesse rechtzeitig anmelden. Termin: 5. bis 19. Mai, während dieser Reisezeit bleibt die AWO Begegnungsstätte geschlossen.

### AWO Ortsverein Moers

Vorsitzender: Hajo Schneider  
Kontakt: Brunostr. 4, 47441 Moers,  
Telefon (0 28 41) 88 22 35  
E-Mail: awo.ov-moers@t-online.de

**AWO Begegnungsstätte Jacob-Hanßen-Haus**, Brunostr. 4, 47441 Moers, Tel. (0 28 41) 2 84 08 oder 88 22 35. Leitung: Ursula Meyer. E-Mail: awo.ov-moers@t-online.de

**Öffnungszeiten:** montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr. Freitags geschlossen.

**Regelmäßige Angebote:** Hier ist jede\*r willkommen, auch Nichtmitglieder der AWO! Die Gelegenheit zum zwanglosen Zusammensein bei Kaffee und Gebäck gibt es an jedem Öffnungstag! Informationen zu allen regelmäßigen Angebote bitte in der AWO Begegnungsstätte anfragen.

### Regelmäßige Termine

Yoga auf dem Stuhl. Leitung: Erika Szautner. Termin: montags, 9.30 bis 11 Uhr

Gesprächskreis. Wechselnde Themen. Termin: montags, 14 bis 17 Uhr

Zahlen sortieren. Gedächtnistraining mit Spaß dabei. Termin: montags, 14-

tägig im Wechsel mit dem Gesprächskreis, 14 bis 17 Uhr

Allgemeine Sozialberatung. Termin: montags, 16 bis 17.30 Uhr

Gesellschaftsspiele. Termin: montags, 14-tägig

Spielenachmittag. Gesellschafts- und Kartenspiele. Termin: dienstags, 14 bis 18 Uhr

Karten spielen. Termin: mittwochs, 14 bis 18 Uhr

Schwitzen im Sitzen. Gymnastik. Termine 1. Gruppe: mittwochs, 14 bis 15 Uhr  
Termine 2. Gruppe: donnerstags, 14 bis 15 Uhr

ZWAR-Gruppe. Gruppentreffen. Termine auf Nachfrage.

Kneipp-Verein. Stammtisch-Treffen. Termine auf Nachfrage.

Blinde- und Sehbehindertenverein. Stammtisch-Treffen. Termine auf Nachfrage.

### Sonderveranstaltungen

Beratung Polizei Moers – Sicher durch den Alltag! Von 15.30 bis 17 Uhr informiert Bernhard Kuinke, Polizeihauptkommissar aus Moers, in der Begegnungsstätte über sicheres Verhalten im Straßenverkehr, z.B. beim Radfahren. Bei Kaffee und Kuchen können im lockeren Gespräch weitere Alltags-Situationen besprochen werden. Fragen werden gerne beantwortet. Der Polizeihauptkommissar informiert ebenfalls über neue Verkehrszeichen, wie mit Hindernissen auf dem Bürgersteig umgegangen werden kann und wie sich Verkehrsteilnehmer\*innen insgesamt sicherer fühlen. Termin: Donnerstag, 21. März, von 15.30 bis 17 Uhr

**AWO Fritz-Büttner-Begegnungsstätte**, Bonifatiusstr. 72, 47441 Moers, Tel. (0 28 41) 50 53 43. E-Mail: awo-at-asberg@gmx.de

**Öffnungszeiten:** Winterzeit (November bis März), montags bis freitags von 13 bis 17 Uhr. Sommerzeit (April bis Oktober), montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr. Während der Öffnungszeiten können in

der Begegnungsstätte **kostenlos Bücher ausgetauscht** werden!

### Regelmäßige Termine

Wirbelsäulengymnastik für Frauen. TN-Kosten auf Anfrage. Termin: montags, 16 bis 18 Uhr

Walken. Treffpunkt um 8.55 Uhr am Asberger Brunnen, Römerstraße Ecke Konstantinstraße. Die Teilnahme ist kostenlos. Termin: montags, mittwochs und freitags von 9 bis 10 Uhr

Frühstück. Termin: jeden 1. Dienstag im Monat, 9 bis 13 Uhr.

Offene Beratung. Telefonisch oder persönlich möglich. Zu allen Lebens- und Alltagsfragen. Termin: dienstags von 10 bis 12 Uhr und während der Öffnungszeiten

PC-Treff für Alle. Handy, Smartphone, Tablet und PC. Fragen, Antworten und Erfahrungsaustausch. Termin: Jeden 2., 3. und 4. (ggf. 5.) Dienstag, 10 bis 12 Uhr

Skat-Runde. Termin: jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag, 13 bis 17 Uhr

Handarbeits-Gruppe. Termin: Mittwoch, ab 14 Uhr

Kreative Schreibwerkstatt für Alle. Teilnahme ist kostenfrei. Termin: 14-tägig, mittwochs, 15 bis 17 Uhr

Komma Kunst probieren. Offenes Malatelier. Treff für alle Malbegeisterten und Kreativen. Termin: mittwochs, 18 bis ca. 21 Uhr

Strick- und Liesel. Handarbeitscafé für Hand- und Mundwerk. Termin: donnerstags, 10 bis 12 Uhr

Sitzgymnastik. Bewege DICH – dann bewegst DU ETWAS. Teilnehmen können alle, die Spaß an der Bewegung haben. Schnuppertraining kostenlos möglich. Kursgebühr auf Anfrage. Bitte vorher anmelden. Termin: donnerstags, 10 bis 10.45 Uhr

Klön-Café mit Kuchen. Termin: donnerstags, ab 14 Uhr (entfällt bei Ausflügen und an Feiertagen)

VdK Moers-Treff. Der Sozialverband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterblie-

benen und Sozialrentner Deutschlands e. V. trifft sich in der AWO-Begegnungsstätte. Kaffeeklatsch, Vorträge und / ohne Info-Videos, einmal im Monat, dienstags, 15 bis 18 Uhr, 19. März, 9. April, 14. Mai, 11. Juni. Jahreshauptversammlung: Samstag, 16. März, 15 bis 18 Uhr

Parkinsongruppe Moers. Parkinson-betroffene, Angehörige und Interessierte treffen sich in der AWO Begegnungsstätte. Vorträge, Erfahrungsaustausch und Freizeitplanung bei Kaffee und Kuchen. Termin: jeden 3. Dienstag im Monat, 15 bis 17 Uhr. Weitere Informationen unter [www.moers-parkinson.de](http://www.moers-parkinson.de)

Schachfreunde Moers. Die Schachfreunde treffen sich in der AWO-Begegnungsstätte. Termin für Anfänger\*innen: freitags, von 16 bis 17 Uhr, für Fortgeschrittene, freitags von 17 bis 18 Uhr. Allgemeiner Spieleabend, freitags, von 18 bis 22 Uhr. Weitere Informationen unter: [www.sfmomers.de](http://www.sfmomers.de)

ZWAR-Gruppe Moers-Asberg. Die Gruppe Zwischen Arbeit und Ruhestand trifft sich in der AWO Begegnungsstätte. Termine: mittwochs, 14-tägig, von 18.15 bis ca. 20 Uhr

### **AWO Ortsverein Moers-Kapellen**

Vorsitzende: Sonja Gildemeister  
Kontakt: Ehrenmalstraße 2,  
47447 Moers, Telefon (0 28 41) 6 19 23,  
E-Mail: [awo-kapellen@t-online.de](mailto:awo-kapellen@t-online.de)

**Begegnungsstätte**, Ehrenmalstr. 2, 47447 Moers, Tel. (0 28 41) 6 19 23, Fax (0 28 41) 6 5 99 57. E-Mail: [awo-kapellen@t-online.de](mailto:awo-kapellen@t-online.de). Leitung: Sylvia Ziethlow

**Allgemeine Sprechstunden:** Dienstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

**Öffnungszeiten:** Montag von 14.30 bis 16 Uhr (Gesangsprobe Singkreis), Dienstag von 13 Uhr (Mittagessen), von 14 bis 18 Uhr (Handarbeits-, Kreativ und Spielernachmittag mit Kaffeetrinken), von 18 bis

20.30 Uhr (Karate-Kurs), Mittwoch von 14.30 bis 16 Uhr (Stuhlgymnastik), von 16.15 bis 17.15 Uhr (Seniorentanz), von 10 bis 12 Uhr (Weight Watchers), Donnerstag von 9.30 bis 12 Uhr (Line-Dance), von 15.30 bis 16.30 Uhr (Karate-Kurs), von 18 bis 19 Uhr (Line-Dance, Seniorensport), Freitag von 14 bis 18 Uhr (Veranstaltungen gem. Programm und zu Sonderterminen).

**Hinweis:** Anmeldungen sind nur für die gekennzeichneten Veranstaltungen nötig!

### Regelmäßige Termine

Singkreis Bleib jung mit Musik! Gemeinsames Lernen und Singen von Volks- und Stimmungsliedern in gemütlicher Runde. Alle Singfreudigen sind willkommen. Leitung: Helga Schulz. Termin: montags von 15 bis 16 Uhr – Keine Teilnahmegebühren!

Monatliche Klangreise mit Klangschalen. Leitung: Myriam Gorgi. Termin: jeden 1. Montag im Monat, 19 bis 20 Uhr. Kursgebühr auf Anfrage.

Handarbeits-, Kreativ- und Spielernachmittag. Für alle ist etwas dabei: Mittagessen 13 Uhr, Strick-Café ab 14 Uhr für Einsteiger und Erfahrene, Rommee-Cup, Skat, Gesellschaftsspiele ab 14 Uhr, gemeinsames Kaffeetrinken um 15.30 Uhr. Leitung: Ruth Lieftink, Heide und Peter Freitag. Termin: jeden Dienstag von 14 bis 18 Uhr

Weight Watchers. Termin: jeweils mittwochs, von 10 bis 12 Uhr

Senioren-Tanz. Gleich welches Alter: jede\*r kann mitmachen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Niemand muss eine\*n Partner\*in mitbringen. Leitung: Karina Zimmermann, lizenzierte Trainerin für Senioren-Tanz. Gebühr richtet sich nach der Teilnehmer\*innen-Zahl, ca. 5 Euro pro Nachmittag. Termin: jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat, von 16.15 bis 17.15 Uhr

Die „flotten Bienen“. Stuhlgymnastik für Senior\*innen. Jede\*r kann mitmachen. Es ist keine Voranmeldung

erforderlich. Das Angebot ist kostenlos. Leitung: Marianne Nasic. Termin: mittwochs, 15 bis 16 Uhr

Kurs: Line-Dance-Gruppe. Leiterin: Regina Bahnmayr. Kursgebühr: 6 Euro pro Stunde. Termin: Jeden Donnerstag. Fortgeschrittene treffen sich von 9.30 bis 12 Uhr, Einsteiger abends von 18 bis 19 Uhr.

ZWAR-Gruppe Moers-Kapellen. Die Gruppe „Zwischen Arbeit und Ruhestand“ trifft sich in der AWO Begegnungsstätte. Termine: jeweils mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr, 9. und 23. Januar, 13. und 27. Februar, 13. und 27. März 2019

Kurse: Karate für Kinder und Jugendliche. Leitung: Stefan Mehler. Kursgebühr auf Anfrage. Termin: Dienstags für Kinder und Jugendliche ab 18 Uhr. Termin: Donnerstags für Kinder ab 6 Jahren ab 15.30 Uhr. Termin: Donnerstags für Jugendliche ab 11 Jahren ab 16.30 Uhr.

Kurse: Gesundheitstraining für Erwachsene. Shorin-Karate, Tai Ji Quan und Qi Gong. Leitung: Stefan Mehler. Kursgebühr auf Anfrage. Termin: jeden Dienstag, ab 19 Uhr Shorin-Karate (dynamisch), ab 20.30 Uhr Tai Ji Quan / Qi Gong (ruhig).

Kurs: Seniorensport für Alle. Kostenlose Schnupperstunde möglich. Leitung: Carmen Bosch. Termin: donnerstags, 18 bis 19 Uhr. Kursgebühr auf Anfrage.

Mittagessen (das bisherige Abendessen-Angebot entfällt). Außerdem Kaffee, Kuchen oder belegte Brötchen. Wechselndes Programm laut Veranstaltungskalender. Termin: Freitags ab 13 Uhr

Sonntags-Kaffeeklatsch. Jeden letzten Sonntag im Monat findet das Sonntags-Café statt. Herzlich eingeladen sind alle, die den Sonntag nicht gerne alleine, sondern in freundlicher Atmosphäre und mit netten Gesprächen verbringen möchten. Termin: jeweils sonntags, 15 bis 17 Uhr. 27. Januar, 24. Februar und 31. März.

Bürgerberatung. Die Polizei beantwortet Fragen. Termine: freitags 15. und 29. März, dienstags 9. und 30. April, Freitag 10. Mai.

Infoabend. Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit der SPD OV Moers-Kapellen AG 60 Plus. Termin: jeden 3. Mittwoch im Monat, ab 18 Uhr

Info-Nachmittag. Der VdK Ortsverband Moers-Kapellen lädt ein. Termine: laut Aushang in der Begegnungsstätte, Beginn jeweils 15.30 Uhr

Kegeln. Mit Ruth Lieftink. Einmal im Monat donnerstags, 16 bis 19 Uhr. Termine laut Aushang.

Gesellschaftsspiele. Termin: jeweils freitags 16 bis 18 Uhr, 11. und 25. Januar, 15. Februar, 1. und 15. März 2019

### Sonderveranstaltungen

Rosenmontag bei der AWO. Musik, Tanz und Programm. Termin: Montag, 4. März, Einlass ab 14 Uhr, Kaffeetrinken ab 15 Uhr, Programmbeginn ab 16 Uhr

Frauentag. Die AWO feiert den internationalen Frauentag. Termin: Freitag, 8. März, Einlass 14 Uhr, Kaffeetrinken 15 Uhr, Programm ab 16 Uhr

Reibekuchenessen. Termin: Dienstag, 12. März, 18. Juni, jeweils ab 13 Uhr

Sonntags-Frühstück. Termin: Sonntag, 17. März, von 9 bis 11.30 Uhr

Frühlingsfest. Termin: Freitag, 22. März, Einlass 14 Uhr, Kaffeetrinken 15 Uhr, Musikalische Begleitung ab 16 Uhr

Filmnachmittag. Termin: Freitag, 5. April, Einlass 14 Uhr, Kaffeetrinken 15 Uhr, Musikalische Begleitung ab 16 Uhr

Osterbasar. Verkauf von Keramik, Strickwaren, Holzarbeiten, Schmuck, Likör. An beiden Tagen Mittagessen, sowie ganztägig Kaffee und Kuchen. Termine: Samstag, 6. April und Sonntag, 7. April, jeweils von 10 bis 17 Uhr

AWO Jahreshauptversammlung. Mit Kaffeetrinken. Mitglieder werden rechtzeitig und gesondert informiert. Termin: Freitag, 12. April, Ab 14 Uhr Einlass, ab 15 Uhr Kaffeetrinken, ab 16 Uhr Mitgliederversammlung

Niederrheinische Kaffeetafel. Termin: Dienstag, 16. April, ab 15.30 Uhr

Maifeier. Maibaumaufstellung mit Musik und Tanz. Kaffee und Kuchen und

natürlich: Wahl der Maikönigin. Termin: Freitag, 3. Mai, Einlass 14 Uhr, Kaffeetrinken 15 Uhr, ab 16 Uhr Wahl der Maikönigin, Maibaumaufstellung, Musik und Tanz

Waffelessen. Termin: Dienstag, 14. Mai, ab 15.30 Uhr

Ein Tag am Meer. Mit dem Harmonika Orchester Kevelaer. Termin: Freitag, 24. Mai, Einlass 14 Uhr, Kaffeetrinken 15 Uhr, Harmonika Orchester ab 16 Uhr

Spanischer Nachmittag. Termin: Freitag, 7. Juni, Einlass 14 Uhr

# 100

**Echt AWO. Seit 1919.**  
Erfahrung für die Zukunft.

### 100 Jahre AWO – Frauentag am 8. März

Am internationalen Frauentag, feiert auch der AWO Ortsverein Moers-Kapellen. Vor 100 Jahren wurde die AWO von einer engagierten Frau, Marie Juchacz, gegründet. Aus diesem Anlass werden an diesem Tag zwei Frauen, die beide seit 40 Jahren ehrenamtlich aktiv sind, geehrt. Termin: Freitag 8. März. Einlass zur Veranstaltung ist ab 14 Uhr, ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen, ab 16 Uhr beginnt das Sonderprogramm. Interessierte bitte vorher in der AWO Begegnungsstätte, Ehrenmalstr. 2, 47447 Moers-Kapellen, Tel. 02841 / 61923 anmelden.

Hintergrund Information: Der internationale Frauentag entstand als Initiative sozialistischer Organisationen in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung, das Wahlrecht für Frauen, sowie die Emanzipation von Arbeiterinnen und fand erstmals am 19. März 1911 statt. Seit 1921 wird der Frauentag jährlich am 8. März gefeiert. Die Vereinten Nationen erkoren ihn später als Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden aus.

### **AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp**

Vorsitzender: Günter Rehn  
Kontakt: Waldenburger Straße 5,  
47445 Moers, Telefon (0 28 41) 4 33 17  
E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de

Alle Veranstaltungen des AWO Ortsvereins Moers-Rheinkamp finden statt in der AWO / Caritas Begegnungsstätte Eick-West

### **Sonderveranstaltungen**

AWO Mitgliederversammlung. Termin: Dienstag, 30. April, ab 17 Uhr

**AWO / Caritas Quartierszentrum – Begegnungs- und Beratungszentrum Eick**, Waldenburger Str. 5, 47445 Moers

**AWO BGS-Leitung:** Iris Kuhlisch, Tel. (0 28 41) 4 33 17, E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de

**Caritas Beratung und Begleitung:** Tanja Reckers, Tel. (0 28 41) 88 48 490, Mobil (01 76) 154 30 00 00, E-Mail: tanja.reckers@caritas-moers-xanten.de

**Öffnungszeiten:** Montag von 14.30 bis 18.30 Uhr, dienstags bis freitags von 13.30 bis 17.30 Uhr

**Hinweis:** Das Quartierszentrum ist behindertengerecht. In wechselnden Ausstellungen werden Bilder und Zeichnungen von örtlichen Künstlern präsentiert. Während der Öffnungszeiten (täglich von 13.30 bis 17.30 Uhr) steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung.



### **Regelmäßige Termine**

Gesellschafts- und Kartenspiele.  
Beratungsnachmittage durch die Caritas. Termin: montags, jeweils von 15 bis 17 Uhr und freitags, jeweils 10 bis 12 Uhr.

Abendbrot. Termin: jeden Montag, ab 16 Uhr

Kaffee und Kuchen. Termin: jeden Dienstag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Reibekuchen oder Waffelecken. Termine auf Anfrage.

Frühstück. Termine auf Anfrage, ab 9 Uhr

Mittagessen. Termine auf Anfrage, ab 12.30 Uhr

Singen. Termin: alle 14 Tage freitags, ab 13.30 Uhr

### **Sonderveranstaltungen**

Sonderveranstaltungen wie Feierlichkeiten oder besondere kulinarische Angebote finden im monatlichen Wechsel statt. Termine auf Anfrage.

**AWO Begegnungs- und Beratungszentrum Moers-Meerbeck**, Neckarstr. 34, 47443 Moers, Tel. (0 28 41) 5 50 22, E-Mail: bs-meerbeck@awo-kv-wesel.de. Leitung: Claudia Groth

**Öffnungszeiten:** montags und dienstags von 13.30 bis 17.30 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr, donnerstags von 12 bis 16 Uhr, freitags von 11.30 bis 15.30 Uhr. Am Rosenmontag, 4. März bleibt die Einrichtung geschlossen.

### **Regelmäßige Termine**

Fit im Alter. Gemeinsames Angebot in Kooperation mit den Freien Schwimmer\*innen Rheinkamp und Netzwerk 55+ in den Räumen an der Bismarckstr. 35B. In den Schulferienzeiten finden keine Angebote statt. Termin: jeden Montag, 10 bis 11.30 Uhr

Handarbeitsgruppe. Termin: jeden Dienstag, 14.30 bis 16.30 Uhr

Gruppenspiele. Termin: alle 4 Wochen dienstags, ab 14.00 Uhr

### **Sonderveranstaltungen**

Osterfrühstück. Termin: Mittwoch, 17. April, ab 9 Uhr

Mode-Mobil. Mit Modenschau. Termin: Mittwoch, 8. Mai, ab 13.30 Uhr

Maifest. Mit Spargelessen. Termin: Donnerstag, 16. Mai, ab 12 Uhr

Sommerfrühstück. Termin: Mittwoch, 19. Juni, ab 9 Uhr

**AWO Begegnungs- und Beratungszentrum Moers-Repelen**, Talstraße 12, 47445 Moers-Repelen, Tel. (0 28 41) 7 41 46, E-Mail: bs-repelen@awo-kv-wesel.de, Leitung: Doris Eickschen

**Öffnungszeiten:** montags bis donnerstags von 13.30 bis 17.30 Uhr, mittwochs von 10 bis 13.30 Uhr, freitags von 11 bis 14 Uhr

Das Begegnungs- und Beratungszentrum verfügt über FREIFUNK (kostenloses WLAN)

### **Regelmäßige Termine**

Offenes Café. Zum klönen, wiedersehen und kennenlernen. Montag bis Freitags.

Skat. Jeden Montag und Donnerstag Singkreis. Jeden 1. und 3. Montag im Monat

Kaffeeklatsch. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

Rommé. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

Rummicup. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Kulturelle Ausflüge in die nähere Umgebung. Jeden 1. Mittwoch im Monat

Frühstück. Jeden 3. Mittwoch, ab 10 Uhr

Info zu Handy & Co. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

Schach. Jeden Donnerstag

Offene Beratung. Gesundheitsfragen und Demenz. Mit türkischer Übersetzung. Jeden 1. Donnerstag im Monat, 10.30 bis 12 Uhr

Bila bewegt. Sitzgymnastik. Jeden Freitag, ab 11 Uhr



Mittagsangebot. Jeden Freitag, ab 12 Uhr

ZWAR-Tanzen. Freitags in ungeraden Wochen von 18 bis 21.30 Uhr

**Sonderveranstaltungen** auf Anfrage

### **AWO Ortsverein Neukirchen-Vluyn**

Vorsitzender: Jochen Gottke

Kontakt: Max-von-Schenkendorf-Straße 9, 47506 Neukirchen-Vluyn,

Telefon (0 28 45) 42 30,

E-Mail: awo-nv@t-online.de

**AWO Begegnungsstätte Oskar-Kühnel-Haus**, Max-von-Schenkendorf-Str. 9, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel. (0 28 45) 42 30 – auch AB. E-Mail: awo-nv@t-online.de

**Erreichbarkeit Büro:** Montags, dienstags, mittwochs von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr, freitags von 11 bis 12 Uhr

**Achtung:** Ab Mai 2019 wird die AWO Begegnungsstätte abgerissen. Bis voraussichtlich 3. Quartal 2020 wird auf dem Gelände ein Neubau errichtet (Tagespflege KV Wesel / Neue Räume für OV NVL).

Bis etwa Mitte April 2019 finden die OV-Veranstaltungen noch wie üblich in den alten Räumen statt. Auch das OV-Büro ist noch dort. Die Kontaktdaten, Programmangebote, Öffnungszeiten bleiben wie bislang veröffentlicht.

Ab Mitte / Ende April 2019 finden die OV-Veranstaltungen dann im kleinen Saal des St. Michael-Pfarrheims auf der Ernst-Moritz-Arndt-Straße statt.

Das OV-Büro zieht ab dem 1. April 2019 bis zum Jahresende 2020 in barrierefreie Räume auf der Poststraße 10.

### **Regelmäßige Angebote**

Stuhlgymnastik mit anschließendem Kaffeetrinken. Termin: montags, 14 bis 15 Uhr

Skatclub. Termin: montags, 17 bis 20 Uhr

Englischkurs. Termin: dienstags, 11 bis 12.30 Uhr



Ernährungskurs. Termin: dienstags, 17 bis 19 Uhr

Marktfrühstück. 14-tägig. Termin: mittwoch, 9.30 bis 11.30 Uhr

Englischkurs. Termin: mittwochs, 9.30 bis 11 Uhr

Gesellschafts- und Kartenspiele. Termin: mittwochs, 14 bis 17 Uhr

Tanztee. Termine: jeweils donnerstags, 14. März, 11. April, 14 bis 17 Uhr

### **Sonderveranstaltungen**

Rosenmontagsfeier. Termin: Montag, 4. März

Fischessen. Termin: Mittwoch, 6. März

AWO Jahreshauptversammlung und Abschiedsfeier vom Oskar-Kühnel-Haus. Termin: Freitag, 15. März

Oster-Frühstück. Termin: Sonntag, 14. April

Tagesausflug zum Keukenhof. Termin: Freitag, 26. April

Halbtagesausflug zu Krautfabrik. Termin: Dienstag, 14. Mai

Tagesausflug zum Café Heyse in Bad Driburg. Termin: Donnerstag, 6. Juni

Reise nach Bad Zwischenahn. Termin: Dienstag, 11. Juni bis Freitag, 21. Juni

### **AWO Ortsverein Rheinberg**

Stellvertretender Vorsitzender:

Klaus Bechstein

Kontakt: An der Lehmkuhl 2c, 47495 Rheinberg, Tel. (0 28 43) 34 08,

E-Mail: k.bechstein@arcor.de

### **Regelmäßige Angebote**

Über Aktivitäten und Veranstaltungen des AWO Ortsvereins Rheinberg informiert Klaus Bechstein gerne auf Anfrage.

### **AWO Ortsverein Schermbeck**

Komm. Vorsitzende: Ingrid Schwiderski, Telefon (0 28 53) 693 52 30

**AWO Begegnungsstätte**, Freudenbergstr.2, 46514 Schermbeck, Ingrid Schwiderski, Tel. (0 28 53) 693 52 30

**Öffnungszeiten:** freitags 14 bis 17 Uhr und bei Sonderveranstaltungen (auf Anfrage)

### **Regelmäßige Angebote**

AWO-Kleiderkammer. Annahme und Abgabe von guter Second-Hand-Ware. Termin: Jeden Freitag, 14 bis 17 Uhr

### **AWO Ortsverein Voerde**

Vorsitzender: Reinhard Krüger

Kontakt: Schlesierstr. 17, 46562 Voerde

Tel.: (0 28 55) 1 59 77,

E-Mail: kruegero801@gmx.de

**AWO Treffpunkt im DRK-Heim**, Ringstr. 14, 46562 Voerde, Leitung: Elke Kotcanek, Tel. (0 28 55) 8 20 52, E-Mail: kruegero801@gmx.de

### **Regelmäßiges Angebot**

AWO Klön-Cafè. Einmal wöchentlich trifft sich die AWO im DRK-Heim zum gemütlichen Klön und Kaffee, mit Gesellschaftsspielen und gemeinsamer Freizeitgestaltung. Sonderveranstaltungen auf Anfrage. Termin: jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr

**AWO Begegnungsstätte in Voerde-Möllen** Schlesierstr. 17, 46562 Voerde, Leitung: Johanna Nagaoka, Tel. (0 28 55) 1 59 77, E-Mail: kruegero801@gmx.de

### **Regelmäßige Angebote**

Ausflüge, Feierlichkeiten, Kaffee und Klön, Handarbeits- und Kreativ-Gruppen. Sonderveranstaltungen auf Anfrage. Termine: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils ab 15 bis 17.30 / 18 Uhr

Zusätzlich treffen sich einmal im Monat die ehemaligen Demenzbegleiter.

**AWO Begegnungsstätte Voerde-Friedrichsfeld**, Lessingstraße 4, 46562 Voerde, Leitung: Waltraut Knosala, Tel. (02 81) 4 66 22, E-Mail: aknosala@online.de

### Regelmäßige Angebote

Klön-Café, Feierlichkeiten, gemeinsame Freizeitgestaltung. Termin: Jeden Montag und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr „Marktfrühstück“. Termin: Jeden Mittwoch und Samstag, 9 bis 11 Uhr

### AWO Ortsverein Wesel

Vorsitzende: Hanne Eckhardt  
Kontakt: Hamminkeler Landstraße 193, 46483 Wesel, Tel.: (02 81) 6 11 91, E-Mail: awo-ov-wesel@web.de

### Regelmäßige Termine im Stadtgebiet Wesel

Wir erwandern Wesel und Umgebung. Ein Angebot zur Bewegung in frischer Luft, gut für Körper und Geist. Treffen am 28. März ist der Parkplatz Am Reitplatz 9A, 46485 Wesel. Dort sind drei Wanderwege beschrieben. Die Strecken sind zwischen 6 und 10 km lang. Wenn Seitens der Teilnehmer\*innen genügend Resonanz besteht, werden mit diesen weitere Wanderrouten entwickelt und besprochen. Leitung: Bernd Keienborg Tel. (0281) 29838. Interessierte melden sich bitte vorher bei Bernd Keienborg an. Er gibt auch weitere Informationen. Termin: jeden letzten Donnerstag im Monat, jeweils 15 Uhr, 28. März, 25. April



**AWO Begegnungsstätte Feldmark**, Dorotheenweg 2, 46483 Wesel-Feldmark, Tel. (02 81) 220 18

Spiele, Klönen, Gedächtnistraining, Kaffee trinken. Dies und mehr können Teilnehmer\*innen mit unserer Organisatorin verabreden und sich wöchentlich treffen. Leitung: Solweig Meesters Tel. (0281) 23014. Termin: jeden Dienstag, 14 bis 16.30 Uhr

Spiele, Klönen, Gedächtnistraining. Ein buntes Angebot an beliebten Spielen, die die kleinen grauen Zellen wach halten. Leitung: Helga Gentek Tel. (0281) 6 66 58 und Gerda Penk (0281) 22878. Termin: Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, Uhrzeit auf Anfrage.

**Soziales Zentrum der AWO „Johanna-Kirchner-Haus“**, Julius-Leber-Straße 33, 46485 Wesel-Lackhausen

Begleitung von Menschen mit Demenz – Kein Hexenwerk sondern Handwerk. Hierzu bietet der AWO-Ortsverein Wesel vom 13. März bis 8. Mai drei kostenlose Vorträge an. Die Vorträge finden jeweils ab 18 Uhr im Johanna-Kirchner-Haus statt.

Vortrag 1 – Den Menschen mit Demenz als Person erkennen. Wissen über die Erkrankung Demenz kann uns helfen, einen besseren Zugang zu Betroffenen zu

bekommen und dabei möchte der AWO-Ortsverein gerne unterstützen. Im Vortrag werden Grundkenntnisse über Formen der Demenz vermittelt, Kernsymptome erläutert, sowie eine Perspektive für Menschen mit Demenz aufgezeigt. Termin: Mittwoch 13. März, ab 18 Uhr.

Vortrag 2 – Sprechen Sie „demenzisch“? Der Vortrag befasst sich mit dem Umgang mit demenziell Erkrankten. Die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren, beeinflusst unser Wohlbefinden. Es kann das Gegenüber stärken oder schwächen, wie sicher jede\*r schon erfahren hat. Der Vortrag will für eine wertschätzende Begegnung mit Betroffenen sensibilisieren. Termin: Mittwoch 3. April, ab 18 Uhr.

Vortrag 3 – Der sichere Weg zum richtigen Entlastungsangebot. Im dritten Vortrag liegt der Schwerpunkt auf Hilfen für Menschen, die mit demenziell Erkrankten zu tun haben. Informationen zu Grundlagen der Einstufung, Richtlinien zur Begutachtung und Unterstützungsangebote für Begleitpersonen und Betroffene. Termin: Mittwoch 8. Mai, ab 18 Uhr.

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder! Gemeinsames Singen mit Hanne Eckhardt. Termine: mittwochs, 6. März, 3. April, 15. Mai, 14.30 bis 15.30. Mehr Infos unter Tel.-Nr.: Hanne Eckhardt (02 81) 6 11 91

# 100

**Echt AWO. Seit 1919.**  
Erfahrung für die Zukunft.

## 100 Jahre AWO – OV Wesel feiert mit – Freie Plätze im Bus

Der AWO Ortsverein Wesel nimmt an der großen AWO-Jubiläumsfeier des AWO Bezirksverband Niederrhein am 6. Juli in Solingen teil. Der Ortsverein lädt zur gemeinsamen Fahrt ein. Es gibt noch einige freie Plätze im Bus. Die Busfahrt ist für die Mitfahrenden kostenfrei!

Nähere Auskünfte zu den Abfahrtszeiten und -orten erteilt Helga Gentek. Sie nimmt auch die Anmeldungen entgegen unter Tel. (0281) 6 66 58.

## AWO Ortsverein Xanten

Vorsitzender: Rolf Stierenberg  
Kontakt: Veener Weg 23, 46509 Xanten,  
E-Mail: awo-ov-xanten@t-online.de

**Treffpunkt:** Der Treffpunkt für Veranstaltungen ist das Sportlerheim TUS Xanten

am Fürstenberg-Stadion, Fürstenberg 5,  
46509 Xanten, Telefon (0 28 01) 13 82

**Angebote:** Tagesfahrten, Freizeitaktivitäten, Kooperation mit dem AWO Familienzentrum Heinrich-Lensing-Straße. Sonderveranstaltungen auf Anfrage.

## Regelmäßige Veranstaltungen

AWO Klön-Café. Nette Leute treffen bei Kaffee und leckerem Kuchen, Gesellschaftsspiele, Skat. Termin: Jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 15.30 bis 18 Uhr. Da der 1. Mittwoch im Mai der Maifeiertag ist, wird das Klön-Café am Mittwoch, den 8. Mai stattfinden.

## Sonderveranstaltungen

Karnevalsfeier. Schunkeln, Spaß und nette Leute. Termin: Samstag, 2. März ab 10.30 Uhr

AWO Jahreshauptversammlung. Mit Wahlen. Alle Mitglieder werden gesondert informiert. Termin: Sonntag, 10. März  
Ankündigung: im August / September bietet der AWO Ortsverein eine Seniorenreise an die Mosel an. Weitere Informationen direkt beim AWO OV Xanten. ■

## Impressum

Herausgeber:  
AWO Kreisverband Wesel e.V.  
Bahnhofstr. 1–3, 47495 Rheinberg  
Telefon (0 28 43) 90 705-0  
Internet [www.awo-kv-wesel.de](http://www.awo-kv-wesel.de)

Redaktion: Regina Henseler,  
Evi Mahnke, Achim Müntel,  
Sabine Schmitt  
E-Mail [redaktion@awo-konkret.de](mailto:redaktion@awo-konkret.de)

Konzeption und Gestaltung:  
KLXM Crossmedia

Fotos: AWO-Archiv, AWO Bundesverband, Marc Albers, Klaus Dieker, Bettina Engel-Albustin, Heike Kaldenhoff, Peggy Mendel, Jupiterimages, Photocase, Shutterstock  
Druck: Kempkens & Fronz

Beiträge für die nächste  
»AWO Konkret« bitte bis zum  
**13. Mai 2019** an die Redaktion!

Die nächste »AWO Konkret«  
erscheint im Juni 2019

## AWO Mitglied werden

Bitte senden Sie den  
vollständig ausgefüllten  
und herausgetrennten  
Abschnitt an:

AWO Kreisverband Wesel e.V.  
Bahnhofstr. 1–3  
47495 Rheinberg

Den Mitgliedsantrag erhalten  
Sie dann per Post.

Den AWO-Mitgliedsantrag  
online beantragen unter:



[www.awo.org/  
mitglied-werden](http://www.awo.org/mitglied-werden)



## Ich möchte Mitglied bei der AWO werden!

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial und einen Mitgliedsantrag zu.

Vorname \_\_\_\_\_

Nachname \_\_\_\_\_

Straße / Nr. \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Ich möchte AWO-Mitglied werden in der Stadt / dem Ort: \_\_\_\_\_

Falls Sie keinen anderen Ort angeben, leiten wir Ihre Mitglieds-Anfrage an den zuständigen AWO Ortsverein in Ihrer Nähe weiter.

Datenschutzhinweis: Ihre Kontakt-Daten werden lediglich für den Zweck benötigt und verwendet, um Ihnen den eigentlichen AWO-Mitgliedsantrag zuzusenden.



100

Echt AWO. Seit 1919.  
Erfahrung für die Zukunft.



**KÄMPFEN FÜR VIELFALT.**

**SEIT 1919. MIT UNS.**

**#WIRMACHENWEITER**

MARIE JUCHACZ, GRÜNDERIN DER ARBEITERWOHLFAHRT

[WWW.100JAHREAWO.ORG](http://WWW.100JAHREAWO.ORG)

QUELLE: PICTURE ALLIANCE / ULLSTEIN BILD